HOKKAIDO UNIVERSITY

Title	Locustiden Japans
Author(s)	MATSUMURA, S.; SHIRAKI, T.
Citation	The journal of the College of Agriculture, Tohoku Imperial University, Sapporo, Japan, 3(1), 1-80
Issue Date	1908-06-30
Doc URL	https://hdl.handle.net/2115/12494
Type	departmental bulletin paper
File Information	3(1)_p1-80.pdf

Hokkaido University Collection of Scholarly and Academic Papers : HUSCAP

Locustiden Japans

VON

S. Matsumura und T. Shiraki.

Hierzu Tafel I und II.

Die Locustiden Japans, nur mit Ausnahme des Formosas wurden von verschiedenen Entomologen wie **C. P. Thunberg, A. Serville, W. de Haan, C. Stål, I. Bolivar, V. Motschulsky, Brunner von Wattenwyl, J. Redtenbacher** und **M. Burr,** fast eingehend behandelt, so dass eine weitere Erforschung kaum erforderlich ist. Da die Locustiden Formosas aber unberührt geblieben, bietet hier noch ein lohnendes Untersuchungsfeld dar.

Unter den in Japan vorkommenden Locustiden sind *Phaneropterinen, Meconeminen, Mecopodinen, Conocephalinen, Locustinen, Decticinen* und *Stenopelmatinen* fast kosmopolitan, die *Pseudophyllinen* aber wurden bis jetzt nur in der subtropischen, während die *Gryllacrinen* in der gemässigsten Zone gesammelt.

Die vorliegenden Locustiden, die in 9 Subfamilien zerfallen, enthalten folgenden 25 Gattungen und 53 Arten, von denen 3 Gattungen und 23 Arten neu sind :

A. Phaneropterinae

1. *Ducetia japonica* **Thunb.**
2. *Kuwayamaea* (n.g.) *sapporensis* (n.sp.)
3. *Isotima japonica* (n.sp.)
4. *Arnobia pilipes* **de Haan.**
5. *Phauloidia* (n.g.) *daitoensis* (n.sp.)
6. *Phauloidia gracilis* (n.sp.)
7. *Holochlora japonica* **Brunner.**
8. *Holochlora Nawae* (n.sp.)
9. *Holochlora longifissa* (n.sp.)

10. *Phaneroptera nigro-antennata* **Brunner.**
11. *Phaneroptera nakanoensis* (n.sp.)
12. *Phaneroptera tympanalis* (n.sp.)
13. *Phaneroptera grandis* (n.sp.)

B. Meconeminae

14. *Meconema subpunctata* **Motsch.**
15. *Amytta albicorne* **Motsch.**

C. Mecopodinae

16. *Mecopoda elongata* **L.**

D. Pseudophyllinae

17. *Togona* (n.g.) *unicolor* (n.sp.)

E. Conocephalinae

18. *Pseudorhynchus antennalis* **Stål.**
19. *Pyrgocorypha formosana* (n.sp.)
20. *Conocephalus Thunbergi* **Stål.**
21. *Conocephalus platynotum* (n.sp.)
22. *Conocephalus acuminatus* **F.**
23. *Conocephalus formosanus* (n.sp.)
24. *Conocephalus verruger.* **Serv.**
25. *Conocephalus dubius* **Redtenb.**
26. *Conocephalus luteus* (n.sp.)
27. *Conocephalus fuscipes* **Redtenb.**
28. *Teratura Suzukii* (n.sp.)
29. *Xiphidium maculatum* **Le Gouill.**
30. *Xiphidium gladiatum* **Redtenb.**
31. *Xiphidium chinense* **Redtenb.**
32. *Xiphidium longipenne* **de Haan.**
33. *Xiphidium longicorne* **Redtenb.**
34. *Xiphidium dimidiatum* (n.sp.)
35. *Xiphidium melanum* **de Haan.**
36. *Xiphidium japonicum* **Redtenb.**
37. *Xiphidium formosanum* (n.sp.)

38. *Xiphidium gigantium* (n.sp.)
39. *Xiphidium divergentum* (n.sp.)
40. *Hexacentrus unicolor* **Serv.**
41. *Hexacentrus fuscipes* (n.sp.)

F. Decticinae

42. *Decticus Bürgeri* **de Haan.**
43. *Decticus japonicus* **Boliv.**
44. *Platycleis Bonneti* **Boliv.**
45. *Gampsocleis mikado* **Burr.**
46. *Gampsocleis Mutsohito* **Burr.**

G. Locustinae

47. *Locusta japonica* **Brunn.**

H. Gryllacrinae

48. *Gryllacris japonica* (n.sp.)
49. *Gryllacris subrectis* (n.sp.)
50. *Neanias magnus* (n.sp.)
51. *Eremus testaceus* (n.sp.)

I. Stenopelmatinae

52. *Diestrammena apicalis* **Brunner.**
53. *Diestrammena marmorata* **de Haan.**

Die obigen Inseckten wurden hauptsächlich von **Dr. S. Matsumura** gesammelt, und die Typen sind in der Sammlung von demselben aufbewahrt.

Tabelle zur Bestimmung der Unterfamilien.

1. Tarsen von oben nach unten zusammengedrückt.
2. Vorderschienen mit Trommelfell.
3. Die 2 ersten Tarsenglieder oben an den Seiten nicht gefurcht.

1. *Phaneropterinae* **Brunner.**

3.3. Die 2 ersten Tarsenglieder oben an den Seiten gefurcht.
4. Trommelfell nicht bedeckt.
5. Prosternum ohne Stacheln.

2. *Meconeminae* **Brunner.**

5.5. Prosternum mit 2 Stacheln.

3. *Mecopodinae* **Brunner.**

4.4. Trommelfell fast oder ganz bedeckt.

5. Trommelfell ganz bedeckt d.h. muschelförmig.

4. *Pseudophyllinae* **Brunner.**

5.5. Trommelfell in der Vorderschienen nicht ganz bedeckt. d.h. spaltenförmig.

6. Vorderschienen oben an der Seite nicht gefurcht.

5. *Conocephalinae* **Brunner.**

6.6. Vorderschienen oben an der Seite gefurcht.

7. Das 1. Hintertarsenglied unten mit unbeweglichen, kurzen Sohlenlappen.

6. *Locustinae* **Brunner.**

7.7. Das 1. Hintertarsenglied unten mit verlängerten, beweglichen Sohlenlappen.

7 *Decticinae* **Brunner.**

2.2. Vorderschienen ohne Trommelfell.

8. *Gryllacrinae* **Brunner.**

1 1. Tarsen seitlich zusammengedrückt.

9. *Stenopelmatinae* **Brunner.**

A. Unterfam. Phaneropterinae Brunner.

Brunner von W., 1878 : Monogr. d. Phaner., p. 10.
Brunner von W., 1882 : Prodr. d. Europ. Orth., p. 254.
Brunner von W., 1891 : Addit. z. Mon. d. Phan., p. 1.
Brunner von W., 1893 : Revis. d. System. d. Orth., p. 165, 166.
Redtenbacher J., 1900 : Dermat. u. Orth. v. Oesterr.-Ungr. u. Deutsch., p. 84.
Tümpel, R., 1901 : Geradfl. Mitteleurop., p. 254.

Vorderflügel mit Zirporgan. Trommelfell offen oder halb bedeckt. Prosternum stumpf. Hinterschienen an der Spitze, auf der Unterseite, mit 2

Enddornen. Tarsen von oben nach unten zusammengedrückt, die 2 ersten Glieder oben an den Seiten ohne Längsfurche.

In dieser Unterfamilie gehören lauter lang-und schlankbeinige Pflanzenfresser, welche zumeist auf Gebüsch und Blumen leben und sich träge bewegen.

Tabelle zur Bestimmung der Gattungen.

1. Vorderhüfte ohne Stachel (excl. *Ducetia japonica Thunb.*)
2. Vorderflügel den Hinterschenkel überragen.

1. *Ducetia* **Stål.**

2.2. Vorderflügel den Hintersehenkel nicht überragen.

3. Hinterflügel des Männchens länger als der Vorderflügel.

2. *Kuwayamaea* n.g.

3.3. Hinterflügel des Männchens so lang wie der Vorderflügel.

3. *Isotima* **Brunner.**

1.1. Vorderhüfte mit einem Stachel.

2. Trommelfell an der Innenseite bedeckt, an der Aussenseite nicht bedeckt.

3. Legescheide schmal, seitlich zusammengedrückt, allmählich eingebogend, an der Spitze zugespitzt, an den Basalfalten abgerundet.

4. Radialästen netzartig.

4. *Arnobia* **Stål.**

4.4. Radialästen einfach.

5. *Phauloidia* n.g.

3.3. Legescheide gross, am Oberrande an der Spitze schräg, an den Basalfalten oben winkelig.

2.2. Trommelfell an den Beidenseiten offen.

7. *Phaneroptera* **Serv.**

1. Gatt. Ducetia Stål.

Stål, 1874: Rec. Orth., 2, p. 11.

Brunner, 1878: Monogr. d. Phaner., p. 108, fig. 16.

Hinterkopf convex. Kopfgipfel dreieckig, oben gefurcht, von Frontal-

gipfel getheilt. Fühler ziemlich kräftig, einfärbig hellgelb. Pronotum sattelförmig, am Hinterrande etwas abgerundet; die Seitenlappen des Pronotums schmal, mit rechtwinkeligem Vorderwinkel, abgerundeten Hinterwinkel und ziemlich deutlichen Längsfurchen. Vorderflügel lang, den Hinterschenkel überrangend, an der Spitze abgerundet: Mediastinalader nicht entwickelt; Radialadern nicht verschmolzen, mit scharf hervorgetretenen, 4-5 ungetheilten Zweigen, welche mit der oberen Ulnarader dem Vorderflügel ein geripptes Ansehen verleihen. Das Tympanalfeld des Männchens platt, lang, mit deutlicher Faltenader; das Spiegelfeld des linken Vorderflügels durchscheinend, fast quadratisch. Hinterflügel länger als der Vorderflügel, zugespitzt. Meso-und Metasternum 2 lappig. Vorderhüfte mit einem kürzen Dorn. Vorderschenkel unten mit zweireihigen Dornen; Hinterscken kel schmal, seitlich zusammengedrückt, unten stachelig. Vorderschienen mit offenem Trommelfell. Subgenitalplatte beim Männchen sehr lang, tief gespaltet; beim Weibchen sehr kurz, dreieckig. Supraanalplatte kurz, dreieckig. Cerci beim Männchen lang, ziemlich stark gekrümmt, an der Spitze fast beilförmig; beim Weibchen sehr kurz, zugespitzt. Legescheide k[illegible]z, nach oben halbkreisförmig gebogen, zugespitzt, am Oberrande ganz und am Unterrande nur an der Spitze gesägt.

Es zeichnet sich durch die scharf hervorgetretenen, 4-5 ungetheilten Zweigen der Radialadern aus, welche mit der oberen Ulnarader dem Vorderflügel ein geripptes Ansehen verleihen.

In Japan kommt nur eine Art vor.

1. Ducetia japonica *Thunberg*.

Locusta japonica **Thunberg**, 1815: St. Petersb., Mém. Ac. Sc., V. p. 282.
Phaneroptera quinque-nervis, **de Haan**, Bijdr., p. 193.
Ducetia japonica **Stäl**, 1873: Rec, Orth., II, p. 26.
Ducetia japonica **Brunner**, 1878: Mon. d. Phaner., p. 110, fig. 16.

Körper hellgrün. Hinterkopf beim Weibchen hellgelb; beim Männchen gelb, seitlich schwärzlichbraun gesäumt. Pronotum ziemlich flach, 2 mal so lang wie die Breite; Seitenlappen am Unterrande fast horizontal, gerade, nahe dem Unterrande mit einer Längsfalte. Vorderflügel schmal, grün; Queradern deutlich, nicht parallel; Tympanalfeld klein, fast quadratisch.

Hinterflügel fast zugespitzt, ohne *Campo apicali triangulari.* Vorderschenkel ein wenig stachelig, beim Männchen bräunlichgrün; Hinterschenkel schlank, mit 2 reihigen, sehr kurzen Stacheln. Hinterschienen des Männchens an der Aussenseite schwärzlich. Die Subgenitalplatte des Männchens sehr lang, schwach nach oben gebogend, am Ende tief gespaltet und zugespitzt. Supraanalplatte des Männchens ziemlich lang, dreieckig, oben gefurcht. Cerci des Männchens lang, an der Spitze beilförmig, bräunlich. Legescheide kurz, hellgrün.

	♂	♀
Körperlänge:	16.—20. mm.	19. —23. mm.
Pronotumsbreite (in der Mitte):	1.5— 1.9 mm.	1.5— 2.0 mm.
Pronotumslänge:	3.5— 4. mm.	3.5— 4.5 mm.
Hinterschenkelslänge:	20.0—25.0 mm.	20.0—22.0 mm.
Vorderflügelslänge:	23.5—27.0 mm.	24.0—26.0 mm.
Hinterflügelslänge:	30.0—35.0 mm.	29.0—30.0 mm.
Legescheideslänge:		6.0 mm.

Zahlreiche Exemplare in der Sammlung von Dr. **S. Matsumura** aus *Takasago* (Mai und September), *Tokyo* (November), *Wakayama* (August), *Kumamoto* (September), *Saseho* (September), *Nakano* (August), *Toba* (September), *Giran* (Formosa, November), *Shoka* (Formosa, Juli) und *Koshun* (Formosa, Juli).

Sonstige Fundorten: *Cambodja, Java, Ceylon, Calcutta, Philippinen, Borneo, Queensland.*

Trivialname: **Sesuji-tsuyumushi.**

2. Kuwayamaea n.g.

Type: *Kuwayamaea sapporensis* n.sp.

Hinterkopf ziemlich convex. Kopfgipfel etwa dreieckig, an der Spitze und oben abgerundet, Frontalgipfel vorn getheilt. Fühler borstenförmig. Pronotum sattelförmig, Seitenkanten nach hinten zu deutlich; die Seitenlappen des Pronotums am Vorderwinkel rechtwinkelig, am Hinterwinkel rundlich, am Unterrande fast gerade, in der Mitte mit einer deutlichen Längsfalte. Vorderflügel so lang wie die Hinterschenkelslänge; beim Männchen an der Basis breit; beim Weibchen an der Basis schmäler als am Ende. Mediastinalader nicht entwickelt; Vorder- und Hinterradialader deutlich, die erstere

an der Spitze undeutlich, die letztere sehr dick und das Vorderflügelsende erreicht, mit 3 scharf hervorgetretenen, ungetheilten Zweigen; die Faltenader des Tympanalfeldes dick und stark. Tympanalfeld breit und kurz. Hinterflügel beim Männchen länger als der Vorderflügel; beim Weibchen sehr kurz. Mesosternum mit 2 grossen fast kreisförmigen Lappen; Metasternum mit 2 quer quadratischen Lappen. Vorderschenkel unten mit 2 reihigen, sehr kurzen und undeutlichen Stacheln. Vorderschienen mit offenem, elliptischem Trommelfell. Rückenanalsegment beim Männchen kurz, quadratisch; beim Weibchen sehr kurz, abgerundet. Cerci bei den beiden Geschlechtern lang, nach oben gebogend, zugespitzt. Subgenitalplatte beim Männchen lang, kräftig, am Ende nicht gespaltet, quer abgeschnitten, unten in der Mitte dachförmig ausgehöhlt, am Vorder-und Hinterfelde dieser Erhöhlung je mit einer dreieckigen Furche, von denen die vordere sehr tief ist, die hintere in der Mitte mit 2 Falten versehen; beim Weibchen dreieckig. Legescheide kurz, nach oben halbkreisförmig gebogen, am Unterrande gegen die Spitze hin gesägt; am Oberrande etwas schräg, den Rand entlang fast ganz gesägt, an der Spitze zugespitzt.

Es zeichnet sich durch die scharf hervorgetretenen, drei ungetheilten Zweigen der Radialader aus, welche mit der oberen Ulnarader dem Vorderflügel ein geripptes Ansehen verleihen. Durch die Form der Subgenitalplatten und des Rückenanalsegmentes ist diese Gattung von *Ducetia* **Stål.** leicht unterscheidet.

In Japan kommt nur eine Art vor.

1. **Kuwayamaea sapporensis** n.sp. (Taf. 11. fig. XI.)

Körper grün. Hinterkopf in der Mitte mit einer gelblichen, schmalen Längslinie. Netzaugen schmutziggelb, sehr klein, kreisförmig. Fühler gelblichgrün bis gelblichbraun, Basalglied grün. Pronotum schwärzlich punktirt; beim Männchen mit einer rötlichen Längsbinde, welche an der Seite gelblich gesäumt ist; beim Weibchen in der Mitte mit einer gelben, schmalen Längslinie. Beine grün, beim Männchen selten gelblich; Tarsen dunkler. Vorderschenkel unten auf der äusseren Kante mit 1—2, auf der inneren Kante mit 3—6 sehr kurzen Dornen; Hinterschenkel auf der äusseren Unterkante mit 8—10, auf der inneren Unterkante mit 7—9 Dornen. Schienen 4 kantig, mit 4 reihigen

Stacheln. Vorderflügel grün; beim Weibchen am Hinterrande weisslich; beim Männchen mit braunem Tympanalfelde und gelben Rändern. Cerci bei den beiden Geschlechtern an der Spitze schwarzbraun. Subgenitalplatte grün; beim Männchen an der Vorderfurche schwärzlich, an den Falten der Hinterfurche weisslich. Legescheide an der Spitze braun.

	♂	♀
Körperlänge :	15.0 mm.	22.0 mm.
Pronotumslänge :	4.0 mm.	5.0 mm.
Pronotumsbreite (in der Mitte) :	2.3 mm.	2.5 mm.
Vorderschenkelslänge :	8.5 mm.	9.5 mm.
Mittelschenkelslänge :	10.0 mm.	10.3 mm.
Hinterschenkelslänge :	23.0 mm.	24.5 mm.
Vorderflügelslänge :	23.8 mm.	25.3 mm.
Hinterflügelslänge :	27.7 mm.	20.8 mm.
Subgenitalplatteslänge :	3.9 mm.	2.3 mm.
Cercislänge :	2.5 mm.	2.1 mm.
Legescheideslänge :		7.5 mm.

Fundort: *Sapporo* (September), *Yosankei* (September).

Vier Exemplare (♂ 2 u ♀ 2) in der Sammlung von **Dr. S. Matsumura,** welche von Herrn **S. Kuwayama** gesammelt wurde.

Trivialname: **Yezo-tsuyumushi.**

3. Gatt. **Isotima Brunn.**

Brunner v. W. 1878: Monogr. d. Phaner., p. 112, fig. 17; Add. (1891), p. 6.

Körper mässig stark. Hinterkopf ziemlich convex. Kopfgipfel stark abschüssig, sehr schmal und klein, von sehr kleinem Frontalgipfel getheilt. Pronotum halbwalzenförmig, am Hinterrande ein wenig abgerundet, mit undeutlicher Schulterfalte; die Seitenlappen des Pronotums fast quadratisch, mit fast rechtwinkeligem Vorderwinkel und ein wenig abgerundetem Hinterwinkel, am Unterrande schräg abgeschnitten. Vorderflügel das Hinterschenkelsende nicht überragend, lang elliptisch, kräftig; Radialader gerade, mit einem Zweige, welches den Hinterrand des Vorderflügels erreicht ist; Mediastinalader undeutlich. Hinterflügel länger als der Vorderflügel. Schenkel

lang; unten stachelig. Vorderschienen 4 kantig, mit offenem, elliptischem Trommelfell, stark stachelig. Meso-und Metasternum 2 lappig. Cerci beim Männchen sehr lang, walzenförmig, nach innen stark gebogend, an der Spitze mit einem Dorn; beim Weibchen sehr kurz, zugespitzt. Subgenitalplatte beim Männchen lang, an der Spitze tief gespaltet, ohne Style; beim Weibchen sehr kurz, halbkreisförmig. Legescheide an der Basis plötzlich aufgebogen, am Oberrande fast ganz und am Unterrande nur an der Spitze gesägt.

Durch die Form und das Geäder der Vorderflügel unterscheidet sich diese Gattung leicht von *Ducetia* **Stål.**

In Japan kommt nur eine Art vor.

1. **Isotima japonica** n.sp. (Taf. 1. fig. IX.)

Körper stark, olivengrün. Kopf breiter als lang, oben braun. Netzaugen sehr klein, kreisförmig, braun. Fühler bräunlichgrün bis braun, gegen die Spitze hin dunkler, mit weisslichen Ringen. Pronotum rötlichbraun, mit schwärzlichen Seitenrande; die Seitenlappen des Pronotums gelbbraun, schwärzlich punktirt. Beine schlank, aber kräftig: beim Männchen kastanienbraun; beim Weibchen grünlich. Trommelfell beim Weibchen gelblich, mit silberschimmerndem Unterrande; beim Männchen schwärzlich. Vorderflügel breit, fein gerippt, dunkelgrün: beim Weibchen mit schmalem, weisslichem Costal-und bräunlichem Hinterrande; Costalrand beim Männchen gelblich, am Hinterrande weit ausgedehnt bräunlich, Tympanalfeld braun, fast kreisförmig, mit einer schwarzen, dicken Faltenader, Hinterradialader braun. Hinterflügel länger als der Vorderflügel, den Hinterschenkel überragend. Vorder-und Mittelschenkel ohne Stachel; Hinterschenkel unten mit sehr kurzen; schwarzen Stacheln. Rückenanalglied beim Männchen lang, concav; beim Weibchen kurz. Cerci beim Männchen gelb, an der Spitze schwärzlich; beim Weibchen grünlich. Subgenitalplatte beim Männchen rotgeliblich punktirt, die Lappen flach, nach aussen gebogend, zugespitzt; beim Weibchen grünlich. Legescheide gelbgrün, an der Spitze kastanienbraun.

	♂	♀
Körperlänge:	22.1 mm.	25.8 mm.
Pronotumslänge:	5.0 mm.	5.1 mm.
Pronotumsbreite (in der Mitte):	1.5 mm.	2.0 mm.

	♂	♀
Vorderflügelslänge:	25.0 mm.	23.0 mm.
Hinterflügelslänge:	30.2 mm.	26.0 mm.
Vorderschenkelslänge:	10.5 mm.	9.8 mm.
Mittelschenkelslänge:	11.5 mm.	11.0 mm.
Hinterschenkelslänge:	28.5 mm.	23.8 mm.
Subgenitalplatteslänge:	4.9 mm.	2.5 mm.
Cercislänge:	4.2 mm.	2.1 mm.
Legescheideslänge:		6.3 mm.

3 Exemplare (♀ 2 u. ♂ 1) in der Sammlung von **Dr. S. Matsumura** aus *Kumamoto* (Haki, August).

Trivialname: **Hosokubi-tsuyumushi.**

4. Gatt. Arnobia Stål.

Stål, 1876: Obs. Orth., II, p. 55.

Brunner von W., 1878: Monogr. d. Phaneropt., p. 162, fig. 44.

„Fastigium verticis a basi valde deflexum, sulcatum, acuminatum, cum fastigio frontis subcontiguum. Frons tumescens. Pronotum planum, postice latius quam antice, lobis deflexis rotundatim insertis, aeque longis et altis, margine inferiore et postico rotundatis. Elytra pone medium sublatiora, ramo radiali primo cum ramo secundo venis transversis retem irregularem formante, vena ulnari ad marginem posticum elytri quam ad venam radialem multo magis appropinquata, ramos obliquos obsoletos emittente. Pedes longe pilosi. Femora antica et intermedia compressa, subtus inermia vel prope apicem spinula unica armata. Femora postica prope apisem spinis paucis armata. Tibiae anticae et intermediae supra sulcatae, inermes. Mesosternum triangulariter, metasternum rotundatim lobatum. Ovipositor subrectus, compressus, apice obtusiusculus, laevigatus, marginibus integris. Lamina subgenitalis ♀ triangularis, apice rotundata ♀." (Brunner von W.).

Diese Gattung ist uns unbekannt.

In Japan kommt nur eine Art vor.

1. Arnobia pilipes de Haan.

Phaneroptera pilipes **de Haan,** 1842: Bijdr., p. 194.

Arnobia pilipes **Brunner**, 1878 : Monogr. d. Phaneropt., p 162, fig. 44.

„ Elytra viridula, subpellucida, maculis densius reticulatis partim opacis, campo tympanali ♀ basi macula orbiculari fusca signato. Pedes dense pilosi. ♀.

Long. corporis	27.0 mm.
Long. pronoti	5.7 mm.
Long. elytrorum.	40.0 mm.
Lat. elytrorum pone medium.	9.0 mm.
Long. femorum posticorum.	20.5 mm.
Long. ovipositoris.	9.0 mm.

Habitat : *Japan* (**de Haan**), *Malacca* (Mus. Stockhohn)."

Diese Art ist uns auch unbekannt.

5. Gatt. **Phauloidia** n.g.

Kopfgipfel schmal, oben mit einer Längsfurche, an der Spitze abgerundet, vom Frontalgipfel getheilt. Fühler schlank, einfärbig. Pronotum 2 mal so lang wie breit, ziemlich stark convex, am Hinterrande abgerundet, in der Mitte ein wenig ausgebuchtet, nach hinten in die Höhe stark ausgezogen, so dass die Seitenlappen am hinteren Winkel am höchsten sind ; Seitenlappen sehr breit, mit abgerundetem Vorder-und Hinterwinkel, am Unterrande fast gerade. Vorderflügel subhyalin, in der Mitte breit, länger als der Hinterschenkel, aber kürzer als der Hinterflügel, am Ende abgerundet : Queradern schief, parallellaufend; Mediastinalader nicht entwickelt ; Vorder-und Hinterradialader mit einander fast verschmolzend, mit 4 schmalen ungetheilten Zweigen, welche den Hinterrand erreicht ; Vorderulnalader sehr schmal, fast undeutlich. Das Tympanalfeld des linken Vorderflügels klein, etwas kreisförmig, mit sehr dickem Faltenadern ; Theilenader sehr schmal. Vorderschienen an der Seite mit einer Längsfurche ; Trommelfell an der äusseren Seite nicht bedeckt, an der inneren Seite fast ganz bedeckt. Sämtliche Schenkel unten stachelig ; Hinterschienen mit 4 reihigen Stacheln. Analglied beim Männchen sehr gross und lang, halbwalzenförmig, gegen die Spitze hin schmäler, halbkreisförmig ausgeschnitten ; beim Weibchen sehr kurz, halbkreisförmig. Subgenitalplatte beim Männchen schmal und kurz, quadratisch, am Ende mit 2 kurzen, flachen Stylen ; beim Weibchen gross, dreieckig,

zugespitzt. Cerci beim Männchen kürzer als das Analglied, kräftig, ein wenig eingebogend, an der Spitze nach innen stark gekrümmt, zugespitzt; beim Weibchen schmal und kurz, zugespitzt. Legescheide schmal, länger als die Pronotumslänge, seitlich stark zusammengedrückt, nach oben gebogend, zugespitzt, an der Spitze ein wenig gesägt; Die Basalfalte der Legescheide etwas dreieckig. Diese Gattung kommt nahe der *Phaula* **Brunn.**, sie unterscheidet sich aber durch den stumpfen Kopfgipfel, die dreieckigen Stylen der Subgenitalplatte und die stark gekrümmten Cerci; von *Elbenia* **Stål** unterscheidet sich durch den breiteren Vorderflügel, sowie auch durch den Verlauf des Geäders.

In Japan kommen 2 Arten vor.

Uebersicht der Arten.

Körper gross und kräftig .... 1. *daitoensis* n.sp.
Körper klein und schlank..... 2. *gracilis* n.sp.

1. Phauloidia daitoensis n.sp. (Taf. 11. fig. X.)

Körper gross und kräftig. Kopf, Pronotum und Beine gelblich. Netzaugen kreisförmig, braun. Fühler gelbbraun. Pronotum 2 mal so lang wie breit, glatt, in der Mitte mit einer Längsfurche und einer V-förmigen Vertiefung; die Seitenlappen des Pronotums nahe dem Vorderrade mit 2 schmalen Querfurchen. Vorderflügel stark, Queradern fast gerade, fast parallellaufend; 4 Radialäste deutlich. Trommelfell lang, gelblich, am Oberrande mit einer sehr kleinen, schwarzen Längslinie. Analglied beim Männchen abgerundet, länger als die Cerci, nahe der Spitze, an der Seite ausgebuchtet, an der Spitze abgerundet und etwas verbreitert, oben mit einer schmalen Längslinie, gelblich; beim Weibchen sehr kurz und breit, halbkreisförmig. Subgenitalplatte beim Männchen fast quadratisch, an der Spitze quer abgeschnitten, mit 2 hellen, dreieckigen Stylen, an der Basis unten mit einer ziemlich grossen, dreieckigen Längsfurche; beim Weibchen gross, dreieckig, unten in der Mitte mit einer Längsfurche. Cerci gegen die Spitze zu bräunlich. Legescheide schmal, stark, gelblichbraun.

	♂	♀
Körperlänge:	25.5 mm.	23.5 mm.
Pronotumslänge:	5.6 mm.	5.1 mm.

	♂	♀
Pronotumsbreite (in der Mitte) :	2.8 mm.	2.7 mm.
Vorderflügelslänge :	31.0 mm.	34.0 mm.
Hinterflügelslänge :	35.0 mm.	37.0 mm.
Vorderflügelsbreite (in der Mitte) :	8.3 mm.	8.5 mm.
Vorderschenkelslänge :	6.0 mm.	6.0 mm.
Mittelschenkelslänge :	9.0 mm.	9.0 mm.
Hinterschenkelslänge :	20.5 mm.	20.0 mm.
Subgenitalplatteslänge :	2.1 mm.	2.5 mm.
Cercislänge :	3.3 mm.	2.0 mm.
Legescheideslänge :		14.0 mm.
Legescheidesbreite (in der Mitte) :		2.2 mm.

5 Exemplare in der Sammlung von **Dr. S. Matsumura** aus Insel *Hachijo* (♂ 1, von Herrn **S. Takahashi** gesammelt wurde), *Koshun* (Formosa, Juli, ♀ 1 u. ♂ 1), Insel *Daito* (♀ 1) und *Okinawa* (Juli, ♀ 1).

Trivialname : **Daito-kudamakidamashi.**

Es unterscheidet sich von *Ph. gracilis* n.sp. durch den grössern Körper, die relativ breitere Vorderflügel, welche mit 4 deutlichen Radialästen verschen sind, und die gelblichbraunen, dicken Legescheide.

2. Phauloidia gracilis n.sp.

Körper klein, schwach. Kopf weisslichgrün bis grün ; Kopfgipfel an der Spitze rötlich ; Augen schwarz, glänzend ; Fühler grünlichbraun, gegen die Spitze hin braun. Pronotum über 2 mal so lang wie breit, grün, rotbräunlich punktirt, in der Mitte mit gelblicher Längslinie, welche vom Vorderrande bis zum Hinterrande reicht ; die Seitenlappen des Pronotums in der M tte mit 2 schmalen Längsfurchen, grün. Vorderflügel subhyalin ; Mediastinalader fast undeutlich ; Querader noch deutlich schiefer gelaufen als bei der *Ph. daitoensis;* 4. Radialast bald etwas deutlich, bald undeutlich ; Hinterulnalader schwärzlich ; Vorderflügel am Hinterrande gelb. Beine grünlichgelb : Trommelfell dick und gross, rötlichbraun, am Oberrande mit einem schwarzen, länglichen Fleckchen ; Tarsen gelblich. Analglied beim Männchen sehr lang, grün, an der Spitze nach unten gebogen, mit einem durchscheinenden, halbkreisförmigen gelbbraunen Lappen, oben in der Mitte mit einer schmalen,

schwärzlichen Längslinie, welche die Lappenspitze erreicht; beim Weibchen sehr kurz, dreieckig, an der Spitze schmal abgerundet. Cerci beim Männchen deutlich kürzer als das Analglied, an der Spitze nach oben und innen stark gekrümmt; beim Weibchen kurz, ein wenig nach oben gebogen. Subgenitalplatte beim Männchen gelbgrün, quadratisch, unten in der Mitte mit einer breiten Furche, am Seitenrande dieser Furche mit einer Kante, am Ende mit 2 kleinen, elliptischen, bräunlichgelben Stylen, welche beim Weibchen grösser als beim Männchen sind, dreieckig, hellgelb. Legescheide sehr schwach, mässig breit und lang, zugespitzt, nach oben schwach gebogen, durchscheinend.

	♂	♀
Körperlänge:	20.0—22.5 mm.	18.0 mm.
Pronotumslänge:	4.0—5.3 mm.	4.5 mm.
Pronotumsbreite (in der Mitte):	2.2—2.5 mm.	2.4 mm.
Vorderflügelslänge:	26.5—31.0 mm.	30.0 mm.
Vorderflügelsbreite (in der Mitte):	6.3—7.6 mm.	8.0 mm.
Hinterflügelslänge:	28.2—34.0 mm.	32.5 mm.
Vorderschenkelslänge:	4.8—6.0 mm.	5.5 mm.
Mittelschenkelslänge:	7.0—8.0 mm.	8.0 mm.
Hinterschenkelslänge:	16.0—20.1 mm.	20.0 mm.
Subgenitalplatteslänge:	2.0—2.2 mm.	2.5 mm.
Cercislänge:	3.3—4.0 mm.	1.5 mm.
Legescheidéslänge:		12.0 mm.
Legescheidesbreite (in der Mitte):		2.1 mm.

4 Exemplare in der Sammlung von **Dr. S. Matsumura** aus *Hokuto* (Formosa Juli, ♂ 3 und ♀ 1).

Trivialname: **Hime-kudamakidamashi.**

6. Gatt. Holochlora Stål.

Stål, 1873: Stockholm, Vet.—Ak. Öfvers., 30, 4, p. 42.

Stål, 1874: Rec. Orth., II, p. 17.

Brunner von W., 1878: Monogr. Phaner., p. 174, fig. 50.

Brunner von W., 1893: Rev. d. Syst. d. Orth., p. 169.

Kopfgipfel kurz, schmal, zugespitzt, vom Frontalgipfel getheilt. Pronc-

tum sattelförmig, am Hinterrande etwas abgerundet, die Seitenlappen des Pronotums lang, mit abgerundetem Unterrande und ziemlich geradem Hinterrande. Vorderflügel sehr lang, lederartig. Querader parallelaufend, sehr deutlich; Mediastinalader sehr deutlich; Radialader deutlich, in der Mitte fast verschmolzen, mit vier Aesten, von denen das 1. verzweigt ist. Das Tympanalfeld des Linkenvorderflügels beim Männchen mit deutlicher Faltenader. Das Tympanalfeld des Rechtenvorderflügels beim Männchen mit deutlicher Faltenader, ohne Speculum; beim Weibchen mit gerippten Längs- und Queradern. Vorder-und Mittelschenkel unten gefurcht, am Ende mit kurzen Stacheln; Hinterschenkel unten mit 2 stachelreichen Kanten. Vorder- und Mittelschienen oben gefurcht, stachelig. Mesosternum mit 2 dreieckigen Lappen; Metasternum mit 2 abgerundeten Lappen. Die Supraanalplatte des Männchens sehr gross, am Ende mit 2 quadratischen Lappen. Cerci beim Männchen mittellang, schmal, an der Spitze nach innen gebogen, behaart. Subgenitalplatte beim Männchen sehr lang, unten mit 3 Längskanten, an der Spitze gespaltet, mit Stylen. Legescheide kurz und gross, seitlich gusammengedrückt, nach oben stark gebogen, am Unterrande gegen die Spitze zu gesägt, zugespitzt. Trommelfell sehr schmal geöffnet.

In Japan kommen 3 Arten vor.

Uebersicht der Arten.

1. Subgenitalplatte beim Männchen am Ende ein wenig gespaltet.
   2. Style elliptisch .... 1. *japonica* **Brunner.**
   22. Style cylinderförmig, zugespitzt ..... 2. *Nawae* n.sp.

1.1. Subgenitalplatte beim Männchen am Ende tief gespaltet
.... 3. *longifissa* n.sp.

1. Holochlora japonica Brunn.

Brunner von W., 1878: Monogr. d. Phaneropt., p. 181.

♂. Körper schwach, gelbgrün. Pronotum kurz, am Hinterrande etwas abgerundet. Vorderflügel häutig: Mediastinalader schwarzbraun; die Faltenader des Tympanalfeldes hart und dick. Trommelfell schwarzbraun. Analglied sehr breit, am Ende breit lappig. Cerci kurz, cylinderförmig, an der Spitze mit einen gekrümmten, braunen Dorn. Subgenitalplatte sehr lang,

unten in der Mitte mit einer breiten, tiefen Längsfurche, an Ende mit 2 viereckigen Lappen, welche mit breiten, elliptischen Stylen versehen sind.

	♂
Körperlänge :	2.50 mm.
Pronotumslänge :	5.8 mm.
Pronotumsbreite (in der Mitte) :	2.8 mm.
Vorderflügelslänge :	38.0 mm.
Hinterflügelslänge :	40.5 mm.
Vorderschenkelslänge :	6.8 mm.
Hinterschenkelslänge :	26.0 mm.
Subgenitalplateslange :	7.5 mm.
Cercislänge :	2.0 mm.

Nur 2 Exemplare in der Sammlung von **Dr. S. Matsumura** aus *Wakayama* (♂ 1) und *Saga* (♂ 1).

Trivialname : **Kudamakimodoki.**

Es unterscheidet sich von *H. Nawae* n.sp. durch die längere Subgenitalplatte, welche mit 2 viereckigen Lappen und 2 elliptischen, breiten Stylen versehen sind.

2. Holochlora Nawae n.sp. (Taf. 11. fig. XII.)

Körper grün. Netzaugen gelblichbraun bis braun, glänzend. Fühler länger als der Vorderflügel, schlank, rötlichbraun ; das Basalglied grünlich. Oberlippe weissgelb ; Taster an der Spitze braun. Vorderflügel dick ; Mediastinalader sehr deutlich, gelb bis braun, mit schwarzem Vorderrande ; die Faltenader des Tympanalfeldes beim Männchen deutlich. Beine sehr schlank ; Trommelfell gelbbraun ; Tarsen gegen die Spitze zu braun. Analglied beim Männchen breiter als lang, am Ende tief gespaltet, gelbbraun. Cerci beim Männchen kurz, an der Spitze gekrümmt, zugespitzt, gelbbraun. Subgenitalplatte beim Männchen sehr lang und schmal, unten mit einer Längsfurche, welche in der Mitte mit einer schmalen Längskante versehen ist, am Ende ein wenig gespaltet, dadurch sich 2 fast dreieckigen Lappen zurücklassend, mit cylinderförmigen Stylen ; beim Weibchen sehr kurz, am Ende dreieckig ausgeschnitten, unten an der Basis mit dreieckiger Furche, welche in der Mitte mit einer Längskante versehen ist. Legescheide stark

gekrümmt, kurz und breit, am Oberrande an der Spitze schief abgeschnitten, am Unterrande am Spitzenviertel gesägt, am Ende schwarz.

	♂	♀
Körperlänge:	25.0–23.0 mm.	30.0 mm.
Pronotumslänge:	5.5– 6.0 mm.	7.2 mm.
Pronotumsbreite (in der Mitte):	3.2– 3.5 mm.	4.1 mm.
Vorderflügelslänge:	36.0–38.0 mm.	50.2 mm.
Vorderflügelsbreite (in der Mitte):	8.0– 8.5 mm.	12.0 mm.
Hinterflügelslänge:	41.0–42.5 mm.	56.0 mm.
Vorderschenkelslänge:	6.5– 7.2 mm.	8.5 mm.
Mittelschenkelslänge:	10.1–10.8 mm.	13.2 mm.
Hinterschenkelslänge:	26.5–28.0 mm.	33.0 mm.
Subgenitalplatteslänge:	7.0– 7.5 mm.	4.2 mm.
Cercislänge:	2.0– 2.3 mm.	3.0 mm.
Legescheideslänge:		10.3 mm.

8 Exemplare in der Sammlung von **Dr. S. Matsumura** aus *Gifu* (♀ 2) *Kumamoto* (September, ♂ 3 und ♀ 1), und *Taikokan* (Formosa, August, ♀ 1 und ♂ 1).

Trivialname: **O-kudamakimodoki.**

Es unterscheidet sich von *H. brevifissa* (Ceylon) durch die ungefärbte Basalfalte der Legescheide und die kürzere Subgenitalplatte des Männchens, welche am Ende nicht gespaltet ist.

Sie leben im Gebüsch und zirpen wie etwa.....*Grrrrr*.....

3. Holochlora longifissa n.sp. (Taf. 11. fig. XIII.)

♂ Körper grün. Netzaugen eiförmig, glänzend braun. Fühler sehr lang, schwarzbraun, mit grünem Basalglied. Mundtheil weisslichgelb. Vorderflügel stark, Mediastinalader dick, schwarz, mit gelblichem Vorderrande; das Tympanalfeld des Linkenvorderflügels mit deutlicher Faltenader, grünlichbraun. Beine sehr schlank, gelbbraun: Trommelfell heller; Tarsen dunkelgrün. Analglied kürzer als die Cerci, am Ende mit schmalen, zugespitzten Seitenlappen und einer grossen, viereckigen Mittlellappe. Cerci ein wenig länger als das Analglied, nach oben schwach gebogend, zugespitzt. Subgenitalplatte sehr

lang und schmal, unten gekielt, am Ende tief gespaltet, mit sehr kürzen, kreisförmigen Stylen.

	♀
Körperlänge :	24.0 mm.
Pronotumslänge :	5.5 mm.
Pronotumsbreite (in der Mitte) :	3.0 mm.
Vorderflügelslänge :	40.0 mm.
Vorderflügelsbreite (in der Mitte) :	8.5 mm.
Hinterflügelslänge :	45.0 mm.
Vorderschenkelslänge :	7.5 mm.
Mittelschenkelslänge :	10.5 mm.
Hinterschenkelslänge :	28.0 mm.
Subgenitalplatteslänge :	7.1 mm.
Cercislänge :	3.0 mm.

Nur ein Exemplar (♁ 1) in der Sammlung von **Dr. S. Matsumura** aus *Yamaguchi* (August).

Trivialname : **Hime-kudamakimodoki.**

Es unterscheidet sich von *H. Nawae* durch die tief gespaltete Subgenitalplatte, welche mit sehr kurzen kreisförmigen Stylen versehen ist, und das kurze 3 lappige Analglied.

7. Gatt. Phaneroptera Serv.

Serville, 1831 : Rev. méth. d. Orth. p.

Serville, 1839 : Orth., p. 413.

Brullé, 1835 : Hist. nat. d. Ins., IX, Orth., p. 143.

Brurmeister, 1839 : Handb., II, p. 688.

Fischer de Waldh., 1830 : Orth. de la Russie, p 139.

Fischer H., 1853 : Orth. europ., p. 236.

Brunner, 1878 : Monogr. Phaner., p. 209; Addit. (1891) p. 107.

A. Finot, 1890 : Faune d. l. France, Orth., p. 181.

J. Redtenbacher, 1900 : Dermat. u. Orth. Oester.-Ungr. u. Deutschl., p. 97.

R. Tümpel, 1901 : Geradfl. Mitteleurop., p. 254.

Scopoli (Gryllus) 1763 : Entom. carn., p. 108.

Charpentier (Locusta) 1825 : St. Petersburg, Hor. Soc. Ent. Ross., p. 103.

Durch schlanke und gestreckte Bildung des Körpers zeichnet diese Gattung sich aus. Kopfgipfel immer schmal und tief gefurcht; Fühler lang und fein, bisweilen mit theilweise verdickten und behaarten Gliedern. Das kleine Pronotum gewöhnlich sattelförmig vertieft, mit abgerundeten Seitenkanten, bisweilen beim Männchen mit weniger markirten, beim Weibchen sehr deutlichen Kanten. Vorderflügel schmal, parallelseitig, kaum $\frac{1}{4}$ so breit wie lang, am Ende schief abgestützt, bisweilen ausgebuchtet; beim Weibchen ebenso schmal wie beim Männchen. Hinterflügel länger als die Vorderflügel, mit ebenfalls sehr schmal zugespitztem Vorderfelde. Vorderflügel: Querader parallellaufend; Radialader mit einander nicht verschmolzen, in der Mitte mit einem verzweigten Aste, welcher das Vorderflügelsende erreicht; das Tymparalfeld des rechten Vorderflügels beim Männchen mit Speculum. Meso-und Metasternum am Rande ein wenig erweitert, das letztere kaum gelappt, ausgebuchtet. Vorderhüfte an der Vorderseite mit einem Dorn. Schenkel lang, der erstere und der mittlere unten an der Spitze mit einem oder 2 Dornen, der hintere unten mit 2 reihigen Dornen. Schienen 4 kantig, bisweilen mit Stacheln, Vorderschienen oben ohne Stacheln; Trommelfell unbedeckt. Supraanalplatte beim Männchen kurz, abgerundet. Cerci beim Männchen kurz, S-förmig gekrümmt, zugespitzt. Subgenitalplatte beim Männchen kurz, mit kleinen Stylen. Legescheide kurz und breit, seitlich zusammengedrückt, sichelförmig gebogen, an der Spitze sehr fein gekerbt, zugespitzt.

Durch kleine Statur und offenes Trommelfell man unterscheidet sie von den anderen *Phaneropterinen* Gattungen ganz wohl.

In Japan kommen 4 Arten vor.

Uebersicht der Arten.

1. Subgenitalplatte beim ♂ am Ende tief gespaltet.
   2. Das Tympanalfeld des Linkenvorderflügels beim Männchen etwas deutlich, abgerundet ..... 1. *grandis* n.sp.
   2.2. Das Tymp. d. Linkenv. beim ♂ sehr deutlich, viereckig ..... 2. *tympanalis* n.sp.

1.1. Subgenitalplatte beim ♂ am Ende kurz gespaltet.

2. Das Tympanalfeld des Linkenvorderflügels beim Männchen kreisförmig ..... 3. *nakanoensis* n.sp.

2.2. Das Tymp. d. Linkenv. beim ♂ elliptisch ..... 4. *nigro-antennata* Brunn.

1. Phaneroptera nigro-antennata Brunn.

Brunner von W., 1878: Monogr. d. Phanerop., p. 215.

Körper grün, schwarz punktirt. Kopf oben braun, vorn und seiten gelbgrün. Kopfgipfel sehr klein, braun. Mundtheil gelbbraun; Kiefertaster sehr schmal, 4-gliederig, grün; Unterlippentaster 3-gliederig, grün, $\frac{3}{5}$ mal so lang wie die Kiefertasterslänge. Fühler schwarzbraun, selten weisslichbraun, bisweilen mit weit entfernten, sehr schmalen, weissen Ringen versehen. Pronotum sattelförmig, olivengrün, schwärzlichbraun punktirt, am Hinterrande abgerundet, braun; Seitenlappen am Hinterrande abgerundet. Netzaugen kreisförmig, kupferfärbig, selten schwarz punktirt. Vorderflügel grün, mit spärlichen schwärzlichen Punktchen: Tympanalfeld gross und kurz, elliptisch, bräunlichgrün, mit 2 schwarzbräunlichen Punkten, auf dem Rechtenvorderflügel mit einem ebensolchen; Mediastinalader sehr kurz, schwärzlichbraun; Vorder-und Hinterradialader bräunlichgrün, die letztere mit 2 Ästen versehen, welche die Vorderflügelsspitze erreichend; Hinterulnalader schwarz. Hinterflügel am Vorderrande verbräunt, am Apicalfelde grün und braun punktirt. Beine sehr schlank; Tarsen und Trommelfell braun. Cerci beim Männchen an der Spitze braun, fein behaart, in der Mitte nach innen und an der Spitze nach aussen gebogen; beim Weibchen fast gerade, zugespitzt, grün. Subgentalplatte beim Männchen lang, am Ende kaum gespaltet; beim Weibchen kurz, dreieckig. Legescheide kurz und breit, an der Basis nach oben plötzlich gebogen, am Ober-und Unterrande an der Spitze sehr fein gesägt, am Oberrande fast gerade, am Unterrande abgerundet.

	♂	♀
Körperlänge:	13.5 – 18.0 mm.	15.0 – 19.5 mm.
Pronotumslänge:	3.4 – 3.6 mm.	3.4 – 3.6 mm.
Vorderflügelslänge:	17.0 – 22.0 mm.	22.0 – 25.0 mm.
Hinterflügelslänge:	25.0 – 32.3 mm.	31.0 – 33.5 mm.
Vorderflügelsbreite (in der Mitte):	3.5 – 4.2 mm.	3.8 – 4.5 mm.

	♂	♀
Hinterschenkelslänge :	20.9—21.0 mm.	20.8—21.1 mm.
Legescheideslänge :		5.0 mm.

Zahlreiche Exemplare in der Sammlung von **Dr. S. Matsumura** aus *Wakayama*, *Sapporo* (August und September), *Kagoshima* (Juli), *Tokyo* (Juli und November) und *Shoka* (Formosa, Juli).

Trivialname : **Tsuyumushi.**

Es zeichnet sich durch die kleine Statur und das stark hervorragende Tympanalfeld des Vorderflügels aus.

Sie leben gern auf dem Laubholz ; in der Nacht kommen sie ins Haus und zirpen wie etwa *Ziiinz*, *Ziiinz*.....

2. Phaneroptera nakanoensis n.sp. (Taf. 11. fig. XIV.)

Körper klein, stark, dunkelgrün, schwarz punktirt. Kopf oben rötlichbraun, in der Mitte mit einer schmalen, schwarzen Längsbinde. Kopfgipfel sehr kurz, zugespitzt, seitlich zusammengedrückt, rötlichbraun. Netzaugen gross, kreisförmig, sehr convex, glänzend schwarzbraun. Fühler schwarz, mit ziemlich breiten, weissenlichen Ringen, am Basalgliede rötlichbraun. Pronotum sattelförmig, gelb oder grün, mit zahlreichen rotbraunen Punkten, in der Mitte mit einer schwarzbraunen Längsbinde, welche das Hinterflügelsende erreicht; die Seitenlappen des Pronotums gelblich oder weisslichgrün, rotbraun punktirt, am Vorder-und Hinterwinkel abgerundet. Beine schlank und lang ; Vorderschenkel rotbraun ; Schienen schwärzlichbraun, die letztere nahe dem Vorderende mit einer weisslichen, breiten Region ; Tarsen schwärzlichbraun. Vorderflügel lederartig, stark, gegen die Spitze hin verschmälert, am Ende abgerundet. Tympanalfeld breit, fast kreisförmig, an der Vorderhälfte schwarz, an der Hinterhälfte dunkelbraun ; Theilader mit einem grossen Zweige, welcher zwischen den Faltenadern besteht. Die Mediastinalader des Vorderflügels nicht entwickelt ; Radialader mit 2 Zweigen, von dennen der erstere in der Mitte 2 ästig ist. Hinterflügel deutlich länger als der Vorderflügel. Hinterleib oben rotbraun, zuweilen schwarz punktirt, unten gelbgrün. Cerci beim Männchen lang, cylinderförmig, zugespitzt, nach innen stark gebogend ; beim Weibchen kurz, gelblichbraun, zugespitzt. Sub-

genitalplatte beim Männchen lang, am Ende kurz gespaltet, dadurch sich 2 dreieckigen Lappen zurücklassend, unten an der Basis mit einer dreieckigen, tiefen Furche; beim Weibchen fast dreieckig, an der Spitze kaum ausgebuchtet. Legescheide wie bei *P. nigro-antennata.*

	♂	♀
Körperlänge:	15.0 mm.	17.0 mm.
Pronotumslänge:	3.5 mm.	4.0 mm.
Pronotumsbreite (in der Mitte):	1.8 mm.	2.2 mm.
Vorderflügelslänge:	18.5 mm.	23.0 mm.
Vorderflügelsbreite (in der Mitte):	3.1 mm.	3.7 mm.
Hinterflügelslänge:	22.5 mm.	31.5 mm.
Vorderschenkelslänge:	6.0 mm.	7.3 mm.
Mittelschenkelslänge:	9.0 mm.	10.0 mm.
Hinterschenkelslänge:	210 mm.	24.5 mm.
Subgenitalplatteslänge:	2.1 mm.	1.5 mm.
Cercislänge:	2.0 mm.	1.5 mm.
Legescheideslänge:		5.8 mm.
Legescheidesbreite (in der Mitte):		2.3 mm.

Nur 2 Exemplare (♀ 1 und ♂ 1) in der Sammlung von **Dr. S. Matsumura** aus *Tokyo* (Juli).

Trivalname: **Ashiguro-tsuyumushi.**

Diese Art steht der *P. nigro-antennata* sehr nahe an, unterscheidet sich aber durch den schmalen Vorderflügel, die schwärzlichen Hinterchienen, und den rotbraunen, mit grossen Netzaugen versehenen Kopf.

3. Phaneroptera grandis n.sp. (Taf. 11. fig. XV.)

Körper gross, olivengrün, schwarz punktirt. Kopf klein, oben dunkler. Kopfgipfel schmal, ziemlich lang, zugespitzt, braun; Frontalgipfel gelblich. Netzaugen eiförmig, klein, gelbbraun. Fühler schwarz, mit gelblichen, breiten Ringen. Pronotum sattelförmig, dunkelgrün, in der Mitte mit einer rotbraunen Längslinie; die Seitenlappen des Pronotums schmal, am Rande abgerundet, schwarz punktirt. Beine schlank, bräunlichgrün, schwarz punktirt: Schenkel unten mehr oder weniger schwarz gestachelt; Schienen

4 kantig, stachelig; Trommelfell oval. Vorderflügel sehr lang, die Hinterschenkelsspitze überragt, schmal, fast parallelseitig, am Ende abgerundet, glänzend, am Rande rötlichbraun; Querader sehr deutlich, fast parallelseitig, die Zwischenräume schwärzlich punktirt; Radialader deutlich, mit einem verzweigten Ast; alle Längsader fast parallel; Tympanalfeld sehr klein, mit einer sehr schmalen Faltenader; Mediastinalader nicht entwickelt. Hinterflügel länger als der Vorderflügel, durchscheinend, an der Spitze olivengrün, mit hellroten Adern. Subgenitalplatte beim Männchen sehr lang und schmal, flach, am Ende tief gespalten, unten mit einer Furche; beim Weibchen sehr kurz, dreieckig. Analglied (♂) kurz abgerundet. Cerci beim Männchen sehr lang, cylinderförmig, nach innen stark gebogend, an der Spitze nach aussen schwach gekrümmt, zugespitzt; beim Weibchen ziemlich lang, ein wenig gebogend. Legescheide stark gekrümmt, deutlich länger als die Pronotumslänge, zugespitzt, an der Spitze gesägt.

	♂	♀
Körperlänge:	21.0—22.9 mm.	20.0—23.0 mm.
Pronotumslänge:	4.5— 5.3 mm.	3.9— 4.5 mm.
Pronotumsbreite (in der Mitte):	2.0— 2.1 mm.	1.7— 2.0 mm.
Vorderflügelslänge:	35.0—38.0 mm.	35.0—39.0 mm.
Vorderflügelsbreite (in der Mitte):	6.5— 6.3 mm.	6.5— 6.8 mm.
Hinterflügelslänge:	40.0—44.0 mm.	40.0—46.0 mm.
Vorderschenkelslänge:	8.0— 9.0 mm.	9.0—10.0 mm.
Mittelschenkelslänge:	10.0—12.0 mm.	10.0—11.5 mm.
Hinterschenkelslänge:	22.0—25.0 mm.	22.0—24.0 mm.
Subgenitalplatteslänge:	6.3— 7.0 mm.	2.5 mm.
Cercislänge:	2.7— 3.0 mm.	2.0 mm.
Legescheideslänge:		6.7 mm.
Legescheidesbreite (in der Mitte):		2.0— 2.2 mm.

7 Exemplare (♀ 3 nnd ♂ 4) in der Sammlung von **Dr. S. Matsumura** aus *Formosa* (Shinsha, Arisan und Taikokan Juli).

Trivialname: **O-tsuyumushi.**

Es ziechnet sich durch die grösse Statur, die sehr langen, mit einem Radialast versehenen Vorderflügel, und die tief gespaltete Subgenitalplatte des Männchens aus.

4. **Phaneroptera tympanalis** n.sp. (Taf. 11. fig. XVI.)

♂ Körper sehr schlank, grün. Pronotum sattelförmig, grün, schwarz punktirt, in der Mitte mit einer weissbraunen Längsbinde; die Seitenlappen des Pronotums am Hinterrande gerade, weisshlichgrün, rotbräunlich punktirt. Fühler oben schwarz, unten braun, mit hellgelblichen Ringen. Vorderflügel schmal, parallelseitig, den Hinterschenkel überragend, am Ende abgerundet, grün. Das Geäder und die Zeichnung des Vorderflügels ähnlich wie bei *P. grandis*, nur der Radialast dreimal verzweigt; Tympanalfeld sehr gross, fast quadratisch, mit dicker Faltenader, weisslichbraun. Subgenitalplatte (♂) sehr lang, nach oben gebogend, am Ende tief gespaltet. Cerci (♂) sehr schlank, cylinderförmig, nach oben und innen schwach gebogen, zugespitzt.

	♂
Körperlange:	23.0 mm.
Pronotumslänge:	4.7 mm.
Pronotumsbreite (in der Mitte):	2.0 mm.
Vorderflügelslänge:	30.1 mm.
Vorderflügelsbreite (in der Mitte):	5.0 mm.
Hinterflügelslänge:	35.0 mm.
Vorderschenkelslänge:	8.5 mm.
Mittelschenkelslänge:	10.0 mm.
Hinterschenkelslänge:	23.5 mm.
Subgenitalplatteslänge:	5.8 mm.
Cercislänge:	5.0 mm.

Nur 2 Exemplare (♂ 2) in der Sammlung von **Dr. S. Matsumura** aus *Formosa* (Juli).

Trivialname: **Naga-tsuyumushi.**

Es unterscheidet sich von *P. grandis* durch die schlanke Statur, den, mit grossem, viereckigem, parallelseitigem Tympanalfelde versehenen Vorderflügel.

II. Subfam. **Meconeminae Brunn.**

Brunner von W., 1878: Monogr. d. Phaner., p. 10.

Brunner von W., 1882: Prodr. d. europ. Orth., p. 296.

Karsch, 1888: Die Meconemiden (Wien. ent. Zeit., 1888, p. 159).

Brunner von W., 1893 : Rev. d. Syst. d. Orth., p. 170.

Retdenbacher, 1900 : Derm. u. Orth. v. Oesterr.-Ungr. und Deutschl., p. 99.

R. Tümpel, 1901 : Geradf. Mitteleurop., p. 259.

Vorderflügel ohne Zirporgan. Trommelfell unbedeckt. Tarsen von oben nach unten zusammengedrückt, die 2 ersten Glieder an den Seiten gefurcht. Hinterschienen unterseits mit 2 Enddornen. Vorderschienen an der Spitze oberseits ohne Enddornen. Prosternum ohne Stacheln.

1. Gatt. Meconema Serv.

Serville, 1831 : Rev. méth. Orth., p. 61.

Fischer, 1853 : Orth, Europ., p. 240.

Burmeister, 1839 : Handb., II, p. 682.

Brunner von W., 1882 : Rev. d. Syst. Orth., p. 171.

J. Redtenbacher, 1900 : Derm. u. Orth. v. Oesterr.-Ungr. und Deutschl., p. 39.

R. Tümpel, 1901 : Geradf. Mitteleurop., p. 259.

1. Meconema subpunctatum Motsch.

Motschulsky, 1864 : Moskva, Bull. Soc. Nat., XXXIX, p. 181.

Motschulsky, 1866 : Moskva, Bull. Soc. Nat., XXXXI, p. 19.

Fundort : Japan.

II. Gatt. Amytta Karsch.

Karsch, 1888 : Die Meconemiden (Wiener ent. Zeit. 1888, p. 159).

Brunner von W., 1893 : Rev. d. Syst. Orth., p. 171.

1. Amytta albicorne Motsch.

Motschulsky, (Meconema ? albicorne), 1864 : Moskva Bull. Soc. Nat. p. 181.

Motschulsky, (Meconema ? albicorne), 1866 : Cat. Ins. Rec. d. Japan, p. 19-20.

Fundort : Japan.

III. Subfam. Mecopodinae Brunn.

Brunner von W., 1878 : Monogr. d. Phaner., p. 10.

J. Redtenbacher, 1892 : Monogr. Uebers. d. Mecop., (Wien, Verh. d. k. k. zool-botan. Ges., 1892, p. 183-184).

Brunner von W., 1893 : Revis. d. Syst. d. Orth., p. 171.

Vorderflügel mit Zirporgan. Trommelfell unbedeckt. Vorder-und Hinterschienen oberseits an den Spitzen mit 2 Enddornen. Tarsen depressiert, die 2 ersten Glieder an den Seiten gefurcht. Prosternum mit 2 Stacheln.

Man findet die Thierchen dieser Subfamilie in Gräser und in Bambusgebüsche. Sie sind Raubthierchen.

In Japan kommt nur eine Gattung vor.

1. Gatt. Mecopoda Serville.

Serville (Mecopoda), 1839 : Hist. Nat. d. Insectes, Orth., p. 532.

Burmeister, (Mecopoda), 1839 : Handb. d. Ent., II, p. 685.

Karsch (Mecopoda), 1886 : Berl. Ent. Zeit., XXX, I, p. 108.

Stäl (Mecopoda), 1874 : Recens. Orth., II, p. 47.

J. Redtenbacher (Mecopoda), 1892 : Monogr, Uebers. d. Mecop., p. 211.

Linné (Gryllus), 1758 : Syst. Nat., X, I, p 429.

Linné (Gryllus), 1764 : Mus. S. R. M. Lud. Uhr. Reg. etc., p. 127.

Fabricius (Locusta), 1793 : Ent. Syst., II, p. 37.

Thunberg (Conocephalus), 1815 : St. Petersb., Mém. Ac. Sc., v. p. 279. p. 279.

Walker (Lucera), 1869 : Cat. II, p. 265.

Kopfgipfel flach, nicht gefurcht, am Ende abgerundet, an den Seiten sehr scharf abschüssig. Nebenaugen 3, deutlich ; Netzaugen elliptisch, letztes Tasterglied deutlich, lang. Pronotum ziemlich gross, oben flach, am Vorderrande gerade, je mit einer gekerbten, gebogenen Querlienie, mit dem kreisförmigen Hinterrande parallel laufend; die Seitenlappen des Pronotums kürzer als breit, am Unterrande abgerundet. Prosternum mit 2 langen, am Grunde verschmolzenen Stacheln ; Meso-und Metasternum tief gelappt und zugespitzt. Vorderflügel bald den Hinterschenkel überragt, bald nicht, am Ende schief abgestützt ; Analfeld hinten mit einer Querfurche ; 2 Radialadern an der Basis nähern sich an einander und von der Mitte an divergierend ; Vorderulnalader mit den Radialästen nicht verschmolzen. Hinterflügel etwas länger als der Vorderflügel, über 2 mal so lang wie der Rumpf, ziemlich

schmal. Vorderhuften mit einen zugespitzen Stachel. Beine sehr lang; 4 Vorderschenkel ohne Stacheln; Hinterschenkel unterhalb sehr verdickt, unten 2 kantig, stachelig; die Genicularlappen des Hinterschenkels stachelig; Schienen 4 kantig, stachelig; Trommelfell offen. Subgenitalplatte (♂) lang, am Ende tief gespaltet, Stylen sehr klein. Cerci (♂) kräftig, am Ende nach innen gebogen und zugespitzt. Legescheide gerade oder ein wenig eingebogend, gegen die Spitze hin verschmälert.

In Japan kommt nur eine Art vor.

1. Mecopoda elongata L.

Linné (Gryllus elongatus), 1758: Syst. Nat., X, I, p. 429.

Linné (Gryllus elongatus), 1764: Mus. S. R. M. Lud. Uhr. Reg. etc., p. 127.

Linné (Gryllus javanus), 1763: Amoe. Acad., VI, p. 396.

Fabricius (Locusta elongata), 1793: Ent. Syst., II, p. 37.

Thunberg (Locusta scalaris), 1815: St. Petersburg, Mém. Ac. Sc., V. p. 282.

Thunberg (Locusta longipes), 1815: St. Petersburg, Mém. Ac. Sc., V. p. 279.

Thunberg (Conocephalus elongatus), 1815: St. Petersburg, Mém. Ac. Sc., V. p. 279.

Stoll (Locusta ferruginea), 1815: Répresentation etc., pl. Va, fig. 15.

Serville (Mecopoda maculata), 1831: Rev. méth. Orth., XXII, p. 58.

Serville (Mecopoda virens), 1839: Hist. nat. d. Ins. Orth., p. 533.

Burmeister (Mecopoda elongata), 1839: Handb. d. Entom., II, p. 685.

Brullé (Mecopoda virens), 1835: Hist. nat. d. Ins., IX, p. 140, pl. XIII. fig. 1.

De Haan (Mecopoda javana), 1842: Bijdr., p. 187.

De Haan (Mecopoda niponensis), 1842: Bijdr., p. 188.

De Haan (Mecopoda macassariensis), 1842: Bijdr., p. 188.

Walker (Mecopoda elongata), 1870: Cat., III, p. 457.

Walker (Mecopoda rufa), 1870: Cat., III, p. 458.

Walker (Decticus pallidus), 1870: Cat., II, p. 262.

Walker (Decticus tenebrosus), 1870: Cat., II, p. 263.

Walker (Lucera bicoloripes), 1870 : Cat., II, p. 265.

Redtenbacher (Mecopoda elongata), 1892 : Monogr. Uebers. d. Mecop., p. 214.

Körper grün bis gelblichbraun, sehr variert. Kopfgipfel sehr flach, breiter als das erste Fühlerglied, am Ende abschüssig, ohne Querkante, vom Frontalgipfel etwas getheilt. Fühler sehr lang, gelbbraun, schwarz gefleckt. Pronotum oben in der Mitte mit einer Längslinie. Vorderflügel länger oder so lang wie der Hinterflügel, grün bis schwarzbraun, schwärzlich punktirt, selten im Discoidal-und Radialfelde je mit 2-4 glänzenden, schwarzen, rundlichen Flecken ; Tympanalfeld gross, braun. Vorderschenkel unten gefurcht, am Ende etwas stachelig ; Mittelschenkel ohne Stacheln ; Hinterschenkel unten mit 2 Reihen von Stacheln. Brustbeine zugespitzt. Legescheide an der Basis gerade, an der Spitze eingebogen, so lang wie die Körperlänge.

	♂	♀
Körperlänge :	25.0 – 36.0 mm.	30.0 – 25.8 mm.
Pronotumslänge :	7.1 – 9.3 mm.	8.0 – 8.1 mm.
Vorderflügelslänge :	37.0 – 55.0 mm.	48.0 – 49.5 mm.
Vorderflügelsbreite (in der Mitte):	13.8 – 14.9 mm.	9.0 – 12.0 mm.
Hinterschenkelslänge :	34.0 – 46.0 mm.	41.0 – 43.5 mm.
Legescheideslänge :		25.0 – 33.0 mm.

Zahlreiche Exemplare in der Sammlung von **Dr. S. Matsumura** aus *Kumamoto* (September), *Tokyo* (August), *Okinawa* (August), *Totomi* und *Formosa* (Hoppo, August).

Trivialname : **Kutsuwamushi** oder **Gatchagatcha.**

Das Männchen zirpt in der Nacht laut wie etwa.....*Gatcha-gatcha-gatcha*.....

IV. Subfam. Pseudophyllinae Brunner.

Brunner von W., 1878 : Monogr. d. Phaneropt., p. 10.

Karsch, 1891 : Beitr. z. Syst. d. Pseudoph., (Berl. ent. Zeit., XXXVI, 1891), p. 71.

Brunner von W., 1893 : Revis. d. Syst. d. Orth., p. 172.

Kopfgipfel kurz, Seitenfurche die Fühlergrube umgürtelnd. Pronotum oben mit 2 deutlichen Querfurchen. Vorderschienen an der Oberseite flach,

selten abgerundet, an der Seite ohne Furche, an der Spitze oberseits ohne Enddorn. Trommelfell bedeckt. Tarsen vorn depressiert, die 2 ersten Glieder an den Seiten gefurcht.

In Japan kommt nur eine Gattung vor.

1. Gatt. **Togona** n.g.

Typ.: *Togona unicolor* n.sp.

♀ Kopf konisch, kurz. Stirn etwas flach. Kopfgipfel compressiert, oben gefurcht, ein wenig länger als die Fühlergrube. Fühler sehr lang, schwach. Pronotum etwas convex, am Vorder-und Hinterrande abgerundet; die Seitenlappen des Pronotums länger als breit, am Rande abgerundet. Vorderflügel schmal, am Hinterrande fast gerade, Costalwinkel etwa rechtwinkelig, am Ende schmal und abgerundet: Radialader hinter die Mitte mit einem ungeraden Zweige, welchler das Vorderflügelsende erreicht; Vorderulnalader nicht gerade. Hinterflügel kürzer als der Vorderflügel. Prosternum flach, ohne Zeichnung; Mesosternum deutlich breiter als lang, am Vorder-und Seitenrande gekerbt; Metasternum breiter und kürzer als das Mesosternum. Vorder-und Mittelschenkel unten kaum gekerbt; Hinterschenkel unten etwas stachelig. Vorderschienen gefurcht, Tympanalfeld bedeckt. Hinterschienen stark gefurcht, 4 kantig, etwas stachelig. Hinterleib kräftig. Subgenitalplatte dreieckig, am Ende kurz gespaltet. Supraanalplatte schwach, ein wenig länger als breit, an der Spitze abgerundet. Cerci gerade, schmal und kurz, zugespitzt. Legescheide ziemlich lang, schwertförmig, am Oberrande fast gerade und gekerbt, am Unterrande abgerundet, zugespitzt.

Diese Gattung ähnelt sich der *Chlorotribonia* **P. et Sauss.**, es unterscheidet sich aber durch das Geäder des Vorderflügels, die Form der Hinterschienen und der Supraanalplatte.

In Japan kommt nur eine Art vor.

1. **Togona unicolor** n.sp. (Taf. 11. fig. XVII.)

♀ Körper grün. Kopf dunkelgrün, mit grünlichen Fühler, Netzaugen rotbraun, klein, kreisförmig. Pronotum oben klein, kropfig, in der Mitte mit einer sehr schmalen Längslinie, welche den Hinterrand nicht ganz erreicht,

mit 2 deutlichen, schmalen Querfurchen. Vorderflügel grün, gegen den Vorderrand zu heller, am Analfelde mit netzartigen Adern; Querader ungerade. Hinterflügel durchscheinend, fast gelblich. Beine grün, schwach, kurz: Hinterschenkel unten am äusseren Rande mit 9-11 sehr kurzen, schwarzgespitzten Stacheln; Hinterschienen oben mit 2 Reihe von 10 sehr kurzen Stacheln, unten fast ungestachelt. Legescheide gelb, an der Spitze kastanienbraun.

	♀
Körperlänge:	22.5—28.0 mm.
Pronotumslänge:	6.5— 7.0 mm.
Vorderflügelslänge:	37.0—36.0 mm.
Vorderflügelsbreite (in der Mitte):	11.3—12.0 mm.
Hinterflügelslänge:	28.0—28.5 mm.
Vorderschenkelslänge:	6.5— 7.3 mm.
Hinterschenkelslänge:	12.5—13.5 mm.
Mittelschenkelslänge:	6.3— 7.0 mm.
Supraanalplatteslänge:	2.5— 2.6 mm.
Cercislänge:	1.8— 1.9 mm.
Subgenitalplatteslänge:	2.3— 2.4 mm.
Legescheideslänge:	13.0—13.2 mm.
Legescheidesbreite (in der Mitte):	2.3— 2.7 mm.
Fühlerslänge:	60.0 mm.

Nur 2(♀) Exemplare in der Sammlung von **Dr. S. Matsumura** aus *Shinsha* (Formosa, Juli).

Trivialname: **Kusakirimodoki.**

V. Subfam. Conocephalinae Brunner.

Brunner von W., 1878: Monogr. d. Phaner., p. 10.

Brunner von W., 1882: Prodr. d. Europ. Orth., p. 299.

J. Redtenbacher, 1891: Monogr. d. Conoceph., p. 1.

Brunner von W., 1893: Revis. d. Syst. d. Orth., p. 179.

J. Redtenbacher, 1900: Dermat. u. Orth. Osterr.-Ungr. u. Deutschl., p. 100.

K. Tümpel, 1901: Geradfl. Mitteleurop., p. 260.

Kopfgipfel deutlich, welcher gewöhnlich horizontal oder in abgestumpften Kegel verlängert ist, vom Frontalgipfel durch eine tiefe Furche getrennt und oben selten gefurcht. Die Seitenlappen des Pronotums niemals kantig, stets mit deutlich hervorragendem Schulterwinkel. Vorderflügel mit Zirporgan. Trommelfell bedeckt, d. h. in einer Spalte verbogen, Vorderschienen cylindrisch, ungefurcht, an der oberen Aussenkante ohne Dornen. Hinterschienen unten mit vier Enddornen. Tarsen niedergedrückt, die 2 ersten Glieder an den Seiten gefurcht,

In Japan kommen 6 Gattungen vor.

Tabelle zur Bestimmung der Gattungen.

1. Vorder-und Mittelschienen unten mit kurzen Dornen.
2. Schenkel unten mit Dornen.
3. Kopfgipfel an der Spitze scharf winkelig.
4. Mesosternum mit 2 langen, fast quadratischen Lappen.
..... 1. *Pseudorhynchus* **Serv.**

4.4. Mesosternum mit 2 kurzen, dreieckigen Lappen.
..... 2. *Pyrgocorypha* **Stål.**

3.3. Kopfgipfel an der Spitze abgerundet.
..... 3. *Conocephalus* **Thunb.**

2.2. Schenkel unten ohne Dornen.

3. Trommelfell offen .. .. 4. *Teratura* **Redt.**

3.3. Trommelfell bedeckt .... 5. *Xiphidium* **Serv.**

1.1. Vorder-und Mittelschienen unten mit langen Dornen.
..... 6. *Hexacentrus* **Serv.**

1. Gatt. Pseudorhynchus Serv.

Serville, 1839 : Hist. nat. d. Ins. Orth., p. 509.

J. Rentenbacher, 1891 : Monogr. d. Conoceph., p. 50, fig. 18-20.

Körper stark und gross. Kopfgipfel horizontal, breiter und länger als das 1. Fühlerglied, unten mit einem Dorn, vom Frontalgipfel durch eine ziemlich breite Furche getrennt, zugespitzt. Pronotum stark, flach, am Vorder-und Hinterrande gerade, mit deutlichen Seitenkanten. Vorderflügel länger als der Hinterschenkel, schmal, am Ende fast abgerundet ; Tympanal-

feld sehr gross, quadratisch. Prosternum mit zwei Stacheln ; Mesosternum mit 2 langen, schief abgerundeten Lappen ; Metasternum mit 2 dreieckigen Lappen, welche an den Spitzen abgerundet sind. Vorder- und Mittelschenkel fast gleich lang, unten gefurcht, etwas stachelig ; Hinterschenkel 2 mal so lang wie der Mittelschenkel, unten mit einer Furche, an der Aussenkante stachelig. Subgenitalplatte (♂) ziemlich gross, mit 2 dreieckigen Lappen, an der Spitzen mit Stylen. Cerci kurz und gross, zugespitzt. Legescheide ziemlich breit und parallelseitig, nach oben ein wenig gebogend.

Es zeichnet sich durch die Form des Pronotums, des Kopfgipfels und des Sternums aus.

In Japan kommt nur eine Art vor.

1. Pseudorhynchus antennalis Stål.

Stål (P. antennalis), 1877 : Orth. nov. ex. Ins. Philipp., p. 46.

J. Redtenbacher (P. antennalis), 1891 : Monogr. d. Conoceph., p 55.

De Haan (Locusta crassiceps), 1842 : Bijdr., p. 212.

Körper gross, weisslichgrün. Kopfgipfel so lang wie die 2 basalen Fühlerglieder, fast dreikantig, zugespitzt. Stirn ein wenig convex, weisslichgelb. Netzaugen kreisförmig, klein, gelbbraun. Mundtheile kräftig : Taster ziemlich lang, an der Spitze braun ; Oberlippe gelbbraun ; Oberkiefer rotbraun, an der Spitze schwarz ; Unterkiefer kastanienbraun ; Unterlippe grünlichgelb, am Vorderrande kastanienbraun. Fühler fast die Vorderflügelsspitze erreicht; 2 Basalglieder grün; die übrigen oben grün, unten schwarz und glänzend. Pronotum mit einer Querlinie, am Vorderande gerade, am Hinterrande ein wenig abgerundet ; die Seitenlappen des Pronotums am Vorderrande schief, unten gerade, am Hinterrande abgerundet. Vorderflügel lang, Marginal-und Analader an der Basis gelblich. Beine gross, grün : Vorderschenkel unten an der Innenkante mit 4 Dornen ; Mittelschenkel unten an der Aussenkante mit 6-7 Dornen ; Hinterschenkel unten an der Aussenkante mit 10-11 Dornen. 2 Vorderschienen mit 2 Reihen von Stacheln ; Hinterschienen 4 kantig, stachelig. Prosternum schlank, mit Stacheln ; Mesosternum mit 2 quadratischen Lappen, welche am Hinterrande weissgelb sind ; Metasternum mit 2 dreieckigen Lappen. Hinterleib mittellang. Subgenitalplatte (♂) kurz, am Ende mit 2 fast dreieckigen Lappen und 2 schmalen Stylen. Cerci (♂)

gross, an der Spitzt zugespitzt und nach oben stark gekrümmt, innen mit einem langen Mittelzahn. (Lamina subgenitalis ♀ triangularis, apice rotundatim excisa. Ovipositor longus, rectus, ante apicem nonnihil ampliatus—Brunner von W.)

	♂	♀	
Körperlänge :	40.0—49.0 mm.	52.0 mm.	(Brunn.)
Kopfgipfelslänge :	2.0— 2.3 mm.	2.7 mm.	„
Pronotumslänge :	11.0—12.3 mm.	13.6 mm.	„
Vorderflügelslänge :	45.0—51.0 mm.	56.5 mm.	„
Hinterschenkelslänge :	19.0—22.0 mm.	28.5 mm.	„
Legescheideslänge :		43.5 mm.	„

Nur 3 Exemplare (♂ 3) in der Sammlung von **Dr. S. Matsumura** aus *Tokyo* (August).

Sonstige Fundorten : *Philippinen, Birma.*

Trivialname : **Kayakiri.**

2. Gatt. Pyrgocorypha Stål.

Stål, 1873 : Stockholm, Vet.-AK. Öfvers., Nr. 4, p. 50.

Stål, 1874 : Rec. Orth., II, p. 98.

J. Redtenbacher, 1891 : Monogr. d. Conoceph., p. 57. fig. 21 u. 22.

Körper stark. Kopfgipfel lang, dreieckig, zugespitzt, oben flach, unten mit einer ziemlich stark gesägten Kante, vom Frontalgipfel durch eine breite Furche getrennt. Pronotum flach, am Vorder-und Hinterrande fast gerade, mit abgerundeten Seitenkanten ; die Seitenlappen des Pronotums am Vorder- und Hinterwinkel abgerundet, am Vorderrande schief abgeschnitten. Vorderflügel sehr lang, an der Spitze abgerundet. Prosternum 2 stachelig ; Mesosternum mit 2 dreieckigen Lappen ; Metasternum mit 2 ovalen Lappen. Vorder-und Mittelschenkel fast gleich lang, unten mit einer seichten Furche, ein wenig stachelig ; Hinterschenkel 2 mal so lang wie der Mittelschenkel, unten mit 2 Reihen von Stacheln. Die Genicularlappen des Vorderschenkels mit einem kurzen Dorn, die des Hinterschenkels sehr lang, mit einem scharfen Dorn. Subgenitalplatte (♂) klein, am Ende sehr kurz gespaltet, mit langen Stylen. Cerci (♂) lang und gross, an der Spitze abgerundet. Legescheide fast gerade, zugespitzt.

Es unterscheidet sich von *Pseudorhychus* **Serv.** durch die dreieckigen Mesosternallappen.

In Japan kommt nur eine Art vor.

1. **Pyrgocorypha formosana** n.sp. (Taf. 1. fig. I.)

Der Form nach der *P. subulata* und der *P. velutina* etwas ähnlich.

Körper ziemlich stark, schmutziggrün oder hellgrün. Kopfgipfel fast dreieckig, 3kantig, scharf zugespitzt, an der Unterkante nicht gerade, 3mal so lang wie das Basalglied des Fühlers. Netzaugen kreisförmig, glanzend und schwarz. Mundtheil weissgelb; Oberlippe grünlich beschattet; Oberkiefer hellgelb; Unterlippe gelbbraun; Unterkiefer weissgelb; Kiefertaster sehr schmal, hellgrün oder weissgelb. Stirn glatt, mit 2 Längslinien. Fühler sehr schmal und lang, gelbgrün. Pronotum einfärbig dunkelgrün oder weissgelb, stark punktirt, wie bei *P. subulata.* Prosternum mit 2 schmalen, zugespitzten Lappen; Mesosternallappen dreieckig, zugespitzt; Metasternallappen am Rande abgerundet. Vorderflügel etwas lederartig, am Ende abgerundet, dunkelgrün oder grün, an der Basis des Vorderrandes gelb: Costalader undeutlich; Radialader sehr deutlich, mit 3 Zweigen. Hinterflügel häutig, durchscheinend, mit hellgrünen Adern. Beine kurz, hellbraun oder grün: Vorderschenkel unten an der Innenkante mit 2, Hinterschenkel mit 7 Dornen, der letztere am aussen Rande mit 9 Dornen; Vorder-und Mittelschienen unten mit 2, Hinterschienen mit 4 reihigen, kurzen Dornen. Tarsen kurz behaart. Hinterleib mässig gross, grün oder gelbgrün. Subgenitalplatte beim ♂ ziemlich lang, am Ende sehr kurz gespaltet, mit 2 schmalen, behaarten Stylen; beim ♀ dreieckig, am Ende kurz gespaltet. Cerci fast wie bei *P. antennalis* gebildet. Legescheide fast gerade, an der Basis nach oben kaum gebogend, schmal, am Oberrande gerade, am Hinterrande schmutziggelb, nach oben schwach gebogend und zugespitzt, nicht gekerbt.

	♂	♀
Körperlänge:	39.0 mm.	35.0 mm.
Kopfgipfelslänge:	4.0 mm.	4.0 mm.
Pronotumslänge;	10.5 mm.	9.5 mm.
Pronotumsbreite (in der Mitte):	6.2 mm.	6.5 mm.
Vorderflügelslänge:	48.0 mm.	48.0 mm.

	♂	♀
Vorderflügelsbreite (in der Mitte) :	9.0 mm.	8.4 mm.
Hinterflügelslänge :	47.8 mm.	47.0 mm.
Vorderschenkelslänge :	9.0 mm.	9.0 mm.
Hinterschenkelslänge :	21.3 mm.	21.5 mm.
Subgenitalplatteslänge :	2.8 mm.	2.1 mm.
Cercislänge :	2.8 mm.	2.4 mm.
Legescheideslänge :		16.0 mm.
Legescheidesbreite (in der Mitte) :		1.8 mm.

Nur 3 Exemplare in der Sammlung von **Dr. S. Matsumura** aus *Taikokan* (Formosa, August—♀ 1) und *Hoppo* (Formosa, August—♀ 1 und ♂ 1).

Trivialname : **Kayakirimodoki.**

III. Gatt. Conocephalus Thunb.

Thunberg, 1815 : St. Petersburg, Mém. Ac. Sc., V, p. 218.

Serville, 1839 : Hist. nat. d. Ins., Orthopt., p. 514.

Burmeister, 1839 : Handb., II, p. 704.

Burmeister, 1840 : Germar's Zeit., III, p. 67.

Fisher L. H., 1853 : Orth. Europ., p. 245.

Stål, 1874 : Rec. Orth., II, p. 99, 108.

Brunner von W., 1882 : Prodr. d. europ. Orth., p. 204.

Finot, A., 1890 : Insect. Orth. (Faun. d. l. France), p. 189.

Redtenbacher, J., 1891 : Monogr. d. Conocep., p. 63, fig. 26-47.

Redtenbacher, J., 1900 : Dermat. u. Orth. Osterr.-Ungr. u. Deutschl., p. 102.

Tümpel, R., 1901 : Geradfl. Mitteleurop., p. 260.

Kopfgipfel breiter und länger als das 1. Fühlerglied ; die Form und die Länge sehr variert. Pronotum flach, am Hinterrande abgerundet ; die Seitenkante entwickelt oder nicht entwickelt; die Seitenlappen scharf abschüssig, am Unterrande schief oder abgerundet. Mundtheil kräftig, Taster ziemlich lang ; Fühler ein wenig länger als der Hinterleib. Vorderflügel schmal, gestreckt, höchst fein mäschig, am Ende abgerundet, selten schief stumpfig. Hinterflügel ein wenig kürzer als der Vorderflügel, Sternum schmal, das vordere mit 2 langen feinen Stacheln, das mittlere und das

hintere mit 2 dreieckigen oder ovalen Lappen. Beine ziemlich kurz und schwach. Schenkel unten mit 2 Reihen von kleinen, feinen Stacheln, welche beim ersten Paar undeutlich sind; Vorder-und Mittelschienen innen je mit 2 Stachelreihen, das hintere Paar 4kantig, feinstachelig; Vorderhüften über die Gelenkgrübe mit einem grossen Stachel. Geniculardornen kurz. Hinterleib schlank, drehrund. Cerci (♂) dick, cylinderförmig, an der Spitze nach innen gebogen, mit einem scharfen, langen Dorn. Subgenitalplatte beim ♂ fast quadratisch; beim ♀ dreieckig. Legescheide ziemlich gerade, schlank, in der Mitte ein wenig breiter, seitlich zusammengedrückt.

Es unterscheidet sich wohl von der Gattung *Pseudorhyncus* **Serv.** durch die Form des Sternums.

Jn Japan kommen 8Arten vor.

Uebersicht der Arten.

1. Kopfgipfel vom Frontalgipfel durch eine Furche getrennt.
2. Kopfgipfel unten einfärbig.
3. Vorderflügel am Ende abgerundet.
4. Die Costa des Vorderflügels an der Basis schwarz.
..... 1. *Thunbergi* **Stål.**

4.4. Die Costa des Vorderflügels an der Basis durchscheinend.
..... 2. *Platynotum* (n.sp.)

3.3. Vorderflügel am Ende winkelig.
4. Die Costa des Vorderflügels an der Basis durchscheinend.
..... 3. *acuminatus* **F.**

4.4. Die Costa des Vorderflügels an der Basis schwarz.
..... 4. *formosanus* (n.sp.)

2.2. Kopfgipfel unten nicht einfärbig ..... 5. *verruger* **Serv.**

1.1. Kopfgipfel vom Frontalgipfel nicht getrennt.
2. Kopfgipfel länger als breit.
3. Vorderschenkel unten nicht stachelig
..... 6. *dubius* **Redt.**

3.3. Vorderschenkel unten stachelig ..... 7. *luteus* (n.sp.)

2.2. Kopfgipfel so lang wie breit ..... 8. *fuscipes* **Redt.**

1. Conocephalus Thunbergi Stål.

Thunberg (Conocephalus lanceolatus), 1815 : St. Petersburg, Mém. Ac. Sc., V, p. 272.

Stål (Conocephalus Thunbergi), 1874; Rec. Orth., II, p. 109.

J. Redtenbacher (Conocephalus Thunbergi), 1891 : Monogr. d. Conoceph., P. 100.

Körper grün oder bräunlichgelb, glänzend. Kopfgipfel länger als das erste Fühlerglied, etwa dreikantig, an der Spitze ein wenig abgerundet. Fühler gelbbraun, die Vorderflügelsspitze nicht erreicht. Netzaugen oval, braun bis schwarz. Mundtheil gelbbraun oder rotbraun : Kiefertaster schlank, bräunlich. Pronotum einfärbig grün oder mit 2 gelblichen Seitenstreifen. Die Seitenlappen des Pronotums am Unterrande fast horizontal, am Vorderrande schief, am Hinterrande abgerundet. Vorderflügel schmal, gestreckt, stark lederartig, am Ende abgerundet, am Vorderrande an der Basis schwarz : Radialader mit einem zweiästigen Zweige. Vorderschenkel kaum stachelig ; Hinterschenkel mit 2 Reihen von kurzen Stacheln. Schienen kurz stachelig, am Ende bräunlich. Tarsen braun. Subgenitalplatte beim ♂ mässig lang, am Ende gespaltet, mit 2 sehr feinen cylindrischen, zugespitzten Stylen ; beim ♀ fast dreieckig, am Ende quer abgeschnitten. Cerci beim ♂ dick und kurz, am Ende nach innen stark gebogend, zugespitzt, mit einem feinen Dorn ; beim ♀ so lang wie beim ♂, aber schmal, an der Basis nach unten ein wenig gebogend, zugespitzt. Legescheide schmal, fast gerade, zugespitzt. Analglied beim ♂ am Ende gespaltet, beim ♀ fast quadratisch und welches bei beiden Geschlechtern zugespitzt ist.

	♂	♀
Körperlänge :	35.0—37.0 mm.	28.0—40.0 mm.
Pronotumslänge :	9.0— 9.8 mm.	7.0— 9.6 mm.
Pronotumsbreite (inder Mitte) :	4.5— 4.8 mm.	3.5— 4.3 mm.
Kopfgipfelslänge :	2.3— 2.7 mm.	2.0— 2.8 mm.
Vorderflügelslänge :	4.30—46.0 mm.	38.0—51.6 mm.
Vorderschenkelslänge :	6.0— 6.2 mm.	6.0— 6.5 mm.
Hinterschenkelslänge :	20.5—22.8 mm.	21.0—22.6 mm.
Legescheideslänge :		19.5—21.0 mm.

9 Exemplare in der Sammlung von **Dr. S. Matsumura** aus *Takasago* (Juni und Novenber — ♀1 und ♂1), *Akashi* (Mai — ♀2 und ♂2), *Taisanji* (Juni — ♀1) und *Okinawa* (♀1).

Trivialname : **Kubikiribatta.**

Sie kommen häufig auf Gräsern vor und tönen über Tage und Nacht eine monotonische, wie etwa *'biii*..... ..ähnliche Melodie aus.

Sie sind Insektenfresser.

2. Conocephalus platynotum n.sp. (Taf. 1. fig. II.)

Körper gross und kräftig. Kopfgipfel länger als das erste Fühlerglied, fast dreikantig, an der Spitze abgerundet, vom Frontalgipfel durch eine breite, seichte Fürche getrennt, an der Unterkante nicht gezähnelt, Fühler kurz, glänzend schwarz, das Basalglied schmützziggelb. Netzaugen fast kreisförmig, glänzend schwarz. Stirn convex. Mundtheil schmutziggelb; Oberkiefer schwarz. Pronotum ziemlich lang, am Vorder-und Hinterrande gerade, schwärzlichgelb, diese Färbung den Kopfgipfel erreicht; die Seitenlappen des Pronotums schmal, am Vorderrande schief, am Hinterrande abgerundet, schmutziggelb.. Vorderflügel schmal, gestreckt, höchst feinmaschig, am Ende breit und abgerundet, schmutziggelb, schwarz punktirt: Längsadern parallelseitig; Analader deutlich, um $\frac{1}{2}$ so lang wie die Vorderflügelslänge; Radialader in der Mitte, Vorderulnalader an der Spitze mit einem 3 verzweigten Ast; Tympanalfeld sehr gross, fast viereckig, dunkler. Meso-und Metasternum schwarz, je mit 2 fast dreieckigen Lappen. Beine kurz, schmutziggelb, schwarz punktirt: Vorderschenkel unten gefurcht, an der Innenkante mit 3 kurzen Stacheln; Mittelschenkel unten mit einer Furche, an der Aussenkante mit 4 kurzen Stacheln; Hinterschenkel unten schmal gefurcht, an der Aussenkante mit 9 kurzen Stacheln, an der Innenkante am Ende mit einem kurzen Stachel; Vorder-und Mittelschienen unten mit 2 Reihen von kurzen Stacheln; Hinterschienen 4 kantig, kurz stachelig. Subgenitalplatte beim Männchen viereckig, unten in der Mitte hoch gekielt, am Ende quer abgeschnitten, mit 2 kurzen, schmalen Stylen; beim Weibchen dreieckig, am Ende kurz, winkelig gespaltet. Cerci beim Männchen sehr kurz, dick, die Subgenitalplatte überragend, an der Spitze nach innen plötzlich gekrümmt,

zugespitzt; beim Weibchen schmal, fein cylinderförmig zugespitzt. Analglied beim Männchen kurz, an Ende dreieckig gespaltet; beim Weibchen ziemlich lang, am Ende sehr kurz gespaltet. Legescheide gerade, am Grunde plötzlich verschmälert, die Vorderflügelsspitze nicht überragend, zugespitzt hellbraun.

	♂	♀
Körperlänge :	30.0 mm.	39.7 mm.
Pronotumslänge :	8.8 mm.	9.9 mm.
Pronotumsbreite (in der Mitte) :	4.6 mm.	4.3 mm.
Kopfgipfelslänge :	2.2 mm.	2.5 mm.
Vorderschenkelslänge :	6.0 mm.	8.5 mm.
Hinterschenkelslänge :	?	19.0 mm.
Subgenitalplatteslänge :	1.8 mm.	1.4 mm.
Cercislänge :	1.3 mm.	2.5 mm.
Vorderflügelslänge :	35.3 mm.	42.6 mm.
Vorderflügelsbreite (in der Mitte) :	6.0 mm.	6.1 mm.
Legescheideslänge :		17.6 mm.
Legescheidesbreite (in der Mitte) :		2.2 mm.

Nur 2 Exemplare (♂1 u. ♀1) in der Sammlung von **Dr. S. Matsumura** aus *Tappan* (Formosa, April — ♀1) und *Koshun* (Formosa, Juli ♂1).

Trivialname : **Taiwan-kubikiribatta.**

Es unterscheidet sich von andern *Conocephaliden*-Arten durch die starke, grosse Statur und das sehr grosse viereckige Tympanalfeld.

3. Conocephalus acuminatus F.

Fabricius (Locusta acuminata), 1793 : Ent. Syst., II, p. 39.

Sulzer (Gryllus acuminatus), 1796 : Abgek. Gesch. d. Ins., p. 83, pl. IX, fig. 1.

Donovan (Gryllus acuminatus), 1798 : An Epitome etc., pl. II, fig. **

Thunberg (Conocephalus acuminatus), 1815 : St. Petersburg, Mém. Ac. Sc. V, p. 273.

Thunberg (Conocephalus nasutus), 1815 : St. Petersburg, Mém. Ac. Sc. V, p. 273.

Thunburg (Conocephalus bilineatus), 1815: St. Petersburg, Mém. Ac. Sc. V, p. 273.

Serville (Locusta acuminata), 1825: Encyclop. méthod., pl. 130, fig. 2.

Burmeister (Conocephalus acuminatus), 1839: Handb. II, p. 705.

De Haan (Conocephalus acuminatus), 1842: Bijdr. p. 213.

Stål (Conocephalus acuminatus), 1874: Rec. Orth., II, p. 108.

Redtenbacher (Conocephalus acuminatus), 1891: Mon. d. Conoceph., p. 102.

Körper weissgrün oder gelbbraun. Kopfgipfel länger als das erste Fühlerglied, dreikantig, am Ende abgestumpft, einfärbig. Fühler weiss, rötlich beschattet. Netzaugen oval, kastanienbraun. Mundtheil weissgelb: Kiefertaster schmal und lang, hell; Oberkiefer am Ende schwärzlich. Pronotum ähnlich wie bei *C. Thunbergi*, nur etwas heller. Vorderflügel sehr schmal und lang, am Ende scharf winkelig, an der Basis des Vorderrandes heller. Beine schlank: Vorder-und Mittelschenkel unten am Innenrande mit 3 kürzen Dornen; Hinterschenkel stachelreich. Tarsen dunkelbraun. Cerci beim Männchen kräftig, am Ende nach innen plötzlich gekrümmt, mit einem schmalen, kastanienbraunen Dorn; beim Weibchen schlank, fast gerade, zugespitzt. Subgenitalplatte beim Männchen quadratish, am Ende gespaltet; beim Weibchen fast dreieckig. Legescheide fast gerade, länger als beim *C. Thunbergi*, am Ende braun.

	♂	♀
Körperlänge:	32.0 mm.	33.5 – 38.0 mm.
Pronotumslänge:	9.1 mm.	8.4 – 8.6 mm.
Kopfgipfelslänge:	1.9 mm.	2.2 – 2.5 mm.
Vorderflügelslänge:	43.6 mm.	52.4 – 53.5 mm.
Vorderflügelsbreite (in der Mitte):	5.5 mm.	5.9 – 6.3 mm.
Hinterschenkelslänge:	23.5 mm.	21.0 – 26.0 mm.
Legescheideslänge:		25.0 – 23.0 mm.
Legescheidesbreite (in der Mitte):		1.2 – 1.5 mm.

6 Exemplare in der Sammlung von **Dr. S. Matsumura** aus Insel *Ogasawara* (August – ♀5 u. ♂1).

Trivialname: **Ogasawara-kubikiribatta.**

Soustige Fundorten: *China, Java, Timor.*

Es steht nahe dem *C. Thunbergi* an, man unterscheidet sich jedoch durch die Form und die Färbung des Vorderflügels.

4. **Conocephalus formosanus** n. sp. (Taf. 1. fig. III.)

Körper schlank, grün. Kopfgipfel breiter und länger als das erste Fühlerglied, fast dreikantig, an der Spitze abgerundet, einfärbig grün, vom Frontalgipfel durch eine tiefe Furche getrennt, oben flach. Fühler gelbbraun, die Vorderflügelsspitz nicht erreicht. Netzaugen eiförmig, braun bis schwarz. Mundtheile rotgelb; Kiefertaster schlank, rötlich. Pronotum lang, am Vorderrande gerade, am Hinterrande etwas abgerundet, grün, beim Männchen aber mit weissgelblichen Seitenrändern; die Seitenlappen des Pronotums schmal, am Vorder-und Hinterwinkel abgerundet, am Hinterrande halbkreisförmig abgerundet, Vorder-und Unterrand fast gerade, der letztere weissgelblich ist. Vorderflügel sehr schmal, gestreckt, ziemlich kräftig, am Ende fast zugespitzt, metalglänzend grün, am Vorderrande an der Basis schwarz. Längsader fast parallellaufend; Querader schief, fast parallel. Hinterflügel fast so lang wie der Vorderflügel, durchscheinend. Beine schmal und lang, glänzend grün; Vorderschenkel unten am Innerrande mit 2—4 schwarz spitzigen, kürzen Stacheln; Hinterschenkel mit 2 Reihen von schwarzen zugespitzten Stacheln; Schienen kurz stachelig, am Ende dunkel; Tarsen unten braun oder schwarzbraun. Meso-und Metasternallappen scharf zugespitzt. Cerci beim Männchen dick und kurz, am Ende nach innen plötzlich gekrümmt, mit einem dunkelgrünen Dorn; beim Weibchen schlank, zugespitzt, nach oben schwach gebogend. Subgenitalplatte beim Männchen kurz, fast quadratisch, unten mit 2 grossen, abgerundeten Längskanten, am Ende quer ausgeschnitten, mit 2 kurzen, schmalen und abgerundeten Stylen; beim Weibchen fast dreieckig, am Ende quer ausgeschnitten. Analglied beim Männchen mit 2 dreieckigen und scharfzugespitzten Lappen; beim Weibchen kurz, halbkreisförmig, am Rande in der Mitte mit 2 gestachelten Lappen. Legescheide grün, sehr schmal und lang, an der Basis nach oben und am Ende nach unten sehr schwach gebogend, zugespitzt, gegen die Spitze hin bräunlich.

	♂	♀
Körperlänge :	34.5—39.0 mm.	37.0—38.0 mm.
Pronotumslänge :	9.0—10.0 mm.	8.6— 8.9 mm.
Pronotumsbreite (in der Mitte) :	4.3— 4.8 mm.	3.6— 3.8 mm.
Kopfgipfelslänge :	2.6— 3.0 mm.	2.6— 2.7 mm.
Vorderflügelslänge :	47.0—51.1 mm.	47.0—55.1 mm.
Vorderflügelsbreite (in der Mitte) :	5.8— 6.5 mm.	6.0— 6.3 mm.
Vorderschenkelslänge :	6.3— 7.0 mm.	6.0— 7.0 mm.
Hinterschenkelslänge :	21.0—23.5 mm.	22.0—22.2 mm.
Subgenitalplatteslänge :	2.0— 2.1 mm.	2.0— 2.1 mm.
Cercislänge :	1.8— 1.9 mm.	2.5— 2.6 mm.
Legescheideslänge :		21.0—2.80 mm.
Legescheidesbreite (in der Mitte) :		1.2— 1.3 mm.

4 Exemplare in der Sammlung von **Dr. S. Matsumura** aus *Formosa* (April und November — ♀2 und ♂2).

Trivialname : **Hoso-kubikiribatta.**

Es unterscheidet sich von *C. acuminatus* durch die Färbung und den flachen Kopfgipfel.

5. Conocephalus verruger Serv.

Serville (Conocephalus verruger), 1839 : Hist. nat. d. Ins., Orth., p. 520.

De Haan (Conocephalus verruger), 1842 : Bijdr., p. 213.

J. Redtenbacher (Conocephalus verruger), 1891 : Monogr d. Conoceph., p. 98.

"Statura robustiore. Testaceus. Fastigium dimidiam frontis longitudinem superans vel attingens, conicum; apice rotundatum et subtus puncto fusco ornatum, ante apicem coarctatum, pyriforme. Lobi laterales pronoti latiusculi, margine infero recto, parum oblique. Elytra femora postica valde superantia, margine antico concolore, vena costali cum radio subparallela. Femora antica spinulis 2, intermedia 3, postica valida, utrinque spinis compluribus. Ovipositor femoribus posticis subaequelongus, subrectus. ♀." (Redtenbacher).

		♀
Long.	corporis.	3.8 mm.
Long.	fastigii.	3.9 mm.
Long.	pronoti.	9.1 mm.
Long.	elytrorum.	5.0 mm.
Long.	femorum posticorum.	2.8 mm.
Long.	ovipositoris.	2.9 mm.

Patria : *Java* (Coll. Brunner, Serville), *Japan* (De Haan).
Diese Art ist uns unbekannt.

6. Conocephalus dubius Redt.

J. Redtenbacher (Conocephalus dubius), 1891 : Monogr. d. Conoceph., p. 110.

" Griseo-testaceus. Fastigium breve, rotundatum, aequilatum ac longum, subtus concolor, basi cum fastigio frontis contiguum. Pronotum carinis lateralibus fere parallelis, pallidis, extus fusco-marginatis ; lobi laterales angustiores, margine infero obliquo. Elytra femoribus posticis vix dimidia parte longiora, fusco-maculata, margine antico pellucido, vena costali indistincta, parum divergente, venis radialibus basi fuscis. Femora antica inermia, intermedia spinula unica vel nulla, postica gracilia, utrinque spinis 4—6, basi haud fusco-punctatis. Ovipositor femoribus posticis subaequelongus, rectus. ♀ " (J. Redtenbacher).

		♀
Long.	corporis.	3.0—36.5 mm.
Long.	fastigii.	0.8— 1.2 mm.
Long.	pronoti.	6.5— 7.7 mm.
Long.	elytrorum.	2.9— 3.9 mm.
Long.	femorum post.	21.5— 2.5 mm.
Long.	ovipositoris.	2.2— 2.6 mm.

Patoria : *Japan* (K. K. Hofmuseum Wien), ? (Mus. Genf.).
Diese Art ist auch uns unbekannt.

7. Conocephalus luteus n. sp.

♀ Körper kräftig, gelbbraun. Kopfgipfel vom Frontalgipfel durch eine Furche nicht getrennt, klein, ein wenig länger als das 1. Fühlerglied und gerade ähnlich gebildet wie beim *C. madagassus* **Redt.**, oben schwarzbraun, unten hellgelb. Netzaugen klein, kreisförmig, gelbbraun. Stirn ziemlich convex, unten grün. Oberlippe weissgelb, fast kreisförmig ; Oberkiefer kurz, schwarz ; Unterkiefer schwach, braun ; Unterlippe weisslichgelb, am Ende rötlich ; kiefertaster schmal, hellgelb. Kopf kurz, rundlich, oben schwarzbraun. Fühler borstenförmig, mässig lang, gelbbraun, mit schmalen, schwarzen Ringen. Pronotum oben schwarzbraun wie beim *C. fuscipes* **Redt.**, mit einer schmalen Querfurche. Vordersternum gestachelt, braun, Mesosternum mit 2 sehr schmalen, zugespitzten, Metasternum mit 2 dreieckigen Lappen, schwarz. Beine kurz, kräftig, schmutziggelb, bräunlich gefleckt : Vorderschenkel unten am Innenrande mit 3 Dornen ; Hinterschenkel unten am Aussenrande mit 10 und am Innenrande mit 3 Dornen ; Vorderschienen mit 2 Reihen von kurzen Stacheln ; Hinterschienen 4 kantig, stachelig. Vorderflügel schmal, gestreckt, gegen die Spitze him verbreitert und abgerundet, hellschmutziggelb, braun gefleckt ; Radialader mit einem 4 mal verzweigten Ast ; Längsader gegen die Spitze zu divergierend. Hinterleib sehr kurz. Cerci dick und kurz, am Ende plötzlich verschmälert und zugespitzt. Legescheide fast gerade, schwertförmig, breit und mässig lang, hellgelb, am Ende schmal abgerundet, rotbraun.

	♀
Körperlänge :	12.3 mm.
Pronotumslänge :	7.2 mm.
Pronotumsbreite (in der Mitte) :	3.0 mm.
Kopfgipfelslänge :	1.6 mm.
Vorderflügelslänge :	42.1 mm.
Vorderflügelsbreite (in der Mitte) :	6.9 mm.
Vorderschenkelslänge :	7.3 mm.
Hinterschenkelslänge :	18.0 mm.
Cercislänge :	2.0 mm.
Legescheideslänge :	20.0 mm.
Legescheidesbreite (in der Mitte) :	3.5 mm.

Nur ein Exemplare in der Sammlung von **Dr. S. Matsumura** aus *Gifu* (September — ♀ 1), welche von Fräulein **K. Tanaka** gesammelt wurde.

Trivialname: **Tanaka-kubikiribatta.**

8. Conocephalus fuscipes Redt.

Redtenbacher (*Conocephalus fuscipes*), 1891: Monogr. d. Conoceph., p. 107.

Körper schmutzigbraun oder grün. Kopfgipfel deutlich breiter und länger als das erste Fühlerglied, aber nicht länger als beim *C. Thunbergi* **Stål,** am Ende breit, abgerundet. Fühler schwach, gelbbraun. Netzaugen Klein, eiförmig, schwarzbraun. Mundtheile gelblich; Oberlippe rotgelb; Kiefertaster sehr schlank, an der Spitze gelblich. Pronotum am Vorderande fast gerade, am Hinterrande abgerundet, bei der braungefärbten Art jederseits mit einem schwärzlichen Längsstreifen, bei der grüngefärbten Art aber fehlen die Streifen; die Seitenlappen des Pronotums am Oberrande gerade, am Unterrande schief, am Vorderrande fast gerade, am Hinterrande abgerundet, etwas eckig. Prosternum 2 stachelig; Mesosternum mit 2 dreieckigen Lappen; Metasternum mit 2 rundlichen Lappen. Vorderflügel das Hinterschenkelsende überragend, am Ende beim ♂ abgerundet und beim ♀ ziemlich schmal, hellbraun oder grün, schwarz punktirt: Mediastinalader undeutlich; Costalader sehr deutlich, mit der Radialader parallellaufend. Beine mässig lang, behaart; Vorder-und Mittelschenkel je mit 1 bis 3 Dornen; Hinterschenkel unten am Innenrande mit 4—7, am Aussenrande mit 4—8 Dornen; Schienen stachelig, unten und jederseits schwarzbraun; Tarsen unten auch schwarzbraun. Hinterleib mässig lang, grün oder gelblichbraun. Subgenitalplatte beim ♂ in der Mitte stark gekielt, am Ende quer ausgeschnitten, mit 2 kurzen und cylindrischen Stylen; beim ♀ sehr kurz, fast dreieckig, am Ende quer ausgeschnitten, obne Stylen. Cerci bein ♂ dick und kurz, die Subgenitalplatte überragend, am Ende plötzlich verschmälert und nach innen stark gekrümmt, mit einen kurzen Dorn; beim ♀ kurz, zugespitzt. Legescheide gerade, schmal und lang, zugespitzt, gelbbraun.

	♂	♀
Körperlänge:	24.3—30.4 mm.	26.3—34.5 mm.
Pronotumslänge:	7.4— 7.6 mm.	7.5— 8.1 mm.

	♂	♀
Vorderflügelslänge :	33.5—35.0 mm.	38.0—38.5 mm.
Vorderflügelsbreite (in der Mitte) :	4.3— 4.7 mm.	4.7— 5.3 mm.
Kopfgipfelslänge :	1.0— 1.5 mm.	1.4— 1.5 mm.
Hinterschenkelslänge :	22.5—24.0 mm.	23.5—26.0 mm.
Legescheideslänge :		22.0—31.0 mm.
Legescheidesbreite (in der Mitte) :		1.4— 1.8 mm.

Zahlreiche Exemplare aus *Tokyo* (August), *Takasago* (September), *Buzen* (August), *Saseho* (August), *Kumamoto* (August), *Yamaguchi* (Juli), *Totomi*, *Sapporo* (September) und *Taikokan* (Formosa) in der Sammlung von **Dr. S. Matsumura** und **T. Shiraki.**

Trivialname : **Kusakiri.**

Sonstige Fundorten : *Ceylon, Ostindien, Birma, Australien.*

Von der vorigen Art unterscheidet sich leicht durch den breiteren Kopfgipfel und schwarzen Schienen.

var. jezoensis n.

Es unterscheidet sich von der Stammform durch die geringere Grösse und die grünen Hinterschienen.

Fundort :—*Sapporo.*

Sie leben gern in Gräsern und Reisfeldern und zirpen wie etwa ..... *ziiiziii* .....über Tage und Nacht.

IV. Gatt. Teratura Redt.

J. Redtenbacher, 1891 : Monogr. d. Conoceph., p. 178, fig. a, b.

Körper klein. Kopfgipfel kürzer und schmäler als das erste Fühlerglied, tief gefurcht. Fühler sehr schmal und lang. Pronotum vorn abgerundet, hinten flach, mit langen, ovalen Hinterlappen, Seitenlappen kurz und abgerundet. Vorderflügel schmal, die Hinterschenkelsspitze überragend, kürzer als der Hinterflügel. Prosternum ohne Zeichnung. Schenkel ohne Stacheln ; Genicularlappen abgerundet, unstachelig. Vorderschienen walzenförmig, Trommelfell offen, unten mit 2 Reihen von kurzen Stacheln ; Mittelschienen mit 4 Stacheln ; Hinterschienen oben stark stachelig, unten kaum stachelig. Analglied beim ♂ tief gespaltet ; Supraanalplatte beim ♂

an der Spitze stumpfig, abgerandet, 2 stachelig. Subgenitalplatte beim ♂ am Ende quer ausgeschnitten, mit 2 fadenförmigen Stylen. Cerci beim ♂ stark gekrümmt, abnorm. Legescheide fast gerade, schmal und lang, zugespitzt. Es unterscheidet sich von *Xiphidium* **Ser V.** durch das nach hinten stark gezogene Pronotum, die eigentümliche Form der männlichen Cerci.

In Japan kommt nur eine Art vor.

I. **Teratura Suzukii** n. sp. (Taf. 1. fig. IV.)

Körper gelbgrün. Kopfgipfel kürzer als das 1. Fühlerglied, oben tief gefürcht, zugespitzt. Scheitel dunkel. Fühler sehr schmal und lang, bräunlich : das 1. Glied sehr gross, breiter als der Kopfgipfel, bräunlichgrün ; das 2. fast kugelig, ½ so lang wie das 1.; das 3. walzenförmig, so lang wie das 2. Netzaugen mittelgross, kugelförmig, schwarzbraun. Kiefertaster schlank, das Endglied walzenförmig, an der Spitze gelblich. Pronotum vorn rundlich, hinten flach, mit den nach hinten stark gezogenen Hinterlappen, hellgelb, in der Mitte mit einem helleren Längsstreifen, welcher an den Seiten bräunlich gerandet ist und erreicht das Kopfgipfelsende. Vorderflügel sehr schmal und lang, kürzer als der Hinterflügel, am Ende abgerundet, parallelseitig, hellgrün, braun punktirt, häutig ; die Maschen mit zahlreichen feinen netzartigen Adern ausgefullt : Radialader mit einem 4 mal verzweigten Ast ; Mediastinalader undeutlich. Prosternum ohne Stachel. Beine schmal, gelbbraun : Schenkel ohne Stachel ; Vorder-und Mittelschienen ein wenig stachelig ; Hinterschienen stark stachelig ; Tarsen braun, das 4. Glied so lang wie die andern Glieder. Trommelfell offen, schlank, elliptisch. Supraanalplatte beim ♂ sehr lang, tief gespaltet, die Lappen nach unten gebogend, zugespitzt, oben am Ende mit dreieckigen Lappen. Cerci beim ♂ sehr dick, am Ende plötzlich verschmälert und nach innen und oben stark gekrümmt, zugespitzt ; beim ♀ kurz und schmal, cylindrisch, zugespitzt. Subgenitalplatte kurz, halbkreisförmig, mit 2 sehr feinen, kurzen Stylen. Legescheide fast gerade, in der Mitte nach oben sehr schwach gebogen, gegen die Spitze hin verschmälert, zugespitzt, am Ende gelbbraun.

	♂	♀
Körperlänge :	10.8 mm.	12.0 mm.
Pronotumslänge :	3.7 mm.	3.6 mm.

	♂	♀
Kopfgipfelslänge :	0.4 mm.	0.45 mm.
Vorderflügelslänge :	16.5 mm.	18.0 mm.
Vorderflügelsbreite (in der Mitte) :	1.9 mm.	2.0 mm.
Hinterflügelslänge :	19.0 mm.	21.8 mm.
Vorderschenkelslänge :	4.3 mm.	4.7 mm.
Hinterschenkelslänge :	9.6 mm.	11.5 mm.
Cercislänge :	2.0 mm.	1.0 mm.
Legescheideslänge :		8.6 mm.
Legescheidesbreite (in der Mitte) :		0.73 mm.

Nur 2 Exemplare in der Sammlung von **Dr. S. Matsumura** aus *Kyoto* (♀1 u. ♂1), welche von Herrn **M. Suzuki** gesammelt wurden.

Trivialname : **Sasakirimodoki** oder **Midori-sasakiri.**

Es unterscheidet sich von *T. monstrosa* **Redt.** durch die einfärbigen Fühler und die Form der Genitalien.

V. Gatt. Xiphidium Serv.

Serville (Xiphidium), 1831 : Rev. méth., Orth., p. 159.
Brullé (Xiphidium), 1835 : Hist. Nat. d. Ins., IX, p. 146.
Serville (Xiphidium), 1839 : Hist. Nat. d. Ins., Orth., p. 505.
Burmeister (Xiphidium), 1839 : Handb., II, p. 707.
Burmeister (Xiphidium), 1840 : Germar's Zeit., II, p. 67.
Fischen L. H. (Xiphididum), 1853 : Orth., europ., p. 246.
Stål (Xiphidium), 1874 : Rec. Orth., II, p. 100.
Brunner von W. (Xiphidium), 1882 : Prodr., p. 300.
J. Redtenbacher (Xiphidium), 1981 : Monogr. d. Conoceph., p. 179, fig. 80—92.
J. Redtenbacher (Xiphidium), 1900 : Dermat. u. Orth., Osterr.-Ungr. u. Deutschl., p. 100.
Harris (Pterophylla), 1835 : Cat. of the Ins. of Massach., p. 56.
Serville (Orchelimum), 1839 : Hist. nat. d. Ins., Orth., p. 522.
Blanchard (Xiphidium), 1840 : Hist. nat. d. Ins., III, p. 25.
De Selys (Anisoptera), 1862 : Cat. raison. d. Orth. d. Belg., p. 130.
A. Finot (Xiphidium), 1890 : Faun. d. Fr., Orth., p. 187. fig. 127.

R. Tümpel (Xiphidium), 1901 : Geradfl. Mitteleurop., p. 260.

Körper klein. Kopfgipfel kürzer und schmäler als das erstere Fühlerglied, abgeruudet, hinten etwas schmäler als in vorn, mit dem Scheitel in gleicher Stufe gelegen und vom Frontalgipfel nicht ganz getrennt wird. Fühler sehr schmal und lang. Pronotum flach, sattelförmig; die Seitenlappen des Pronotums etwas dreieckig, am Hinterwinkel ziemlich scharf zugespitzt, am Vorderwinkel abgerundet. Vorderflügel sehr schmal, feinmaschig, kürzer oder länger als der Hinterflügel; Subcostalader mit parallellaufenden Aesten. Hinterflügel selten nicht entwickelt. Beine lang, die Hinterschenkel sehr verdickt, wie die übrigen unbewehrt. Vorderschienen mit nur 2 Reihen von ziemlich grossen Stacheln. Die Genicularlappen des Hinterschenkels an den Seiten je mit 1 – 2 Dornen. Trommelfell offen, schmal. Prosternum mit 2 Stacheln, Mittel-und Hintersternum mit 2 schmalen Lappen. Subgenitalplatte beim ♂ ein wenig ausgerandet. Cerci beim ♂ kegelförmig, gerade, innen mit 1 – 2 Dornen. Legescheide nicht oder äusserst fein gezähnelt, gerade oder gebogen, zugespitzt.

Es zeichnet sich durch die kleine Statur und die ungestachelten Schenkel aus.

In Japan kommen 11 Arten vor.

Uebersicht der Arten.

1. Vorder und Hinterflügel vollständig, den Hinterleib überragend.
2. Kopfgipfel an den Seiten divergierend.
3. Statur klein; Legescheide schwach; Vorderflügel schwarz gefleckt. ..... 1. *maculatum* **Le Gouill.**

3.3. Statur gross; Legescheide sehr lang, gerade, stark; Vorderflügel nicht gefleckt. ..... 2. *gladiatum* **Redt.**

2.2. Kopfgipfel an den Seiten parallel oder ein wenig divergierend.
3. Hinterschenkel einfärbig.
4. Kopfgipfel sehr schmal, an den Seiten parallel. ..... 3. *chinense* **Redt.**

4.4. Kopfgipfel schmal, am Ende deutlich breiter als an der Basis.
5. Hinterflügel länger als der Vorderflügel.

6. Vorderflügel deutlich kürzer als der Hinterflügel, den Hinterschenkel überragend. ..... 4. *longipenne* **de Haan.**

6.6. Vorderflügel ein wenig kürzer als der Hinterflügel, den Hinterschenkel deutlich überragend. ..... 5. *longicorne* **Redt.**

5.5. Hinterflügel länger als der Vorderflügel, den Hinterschenkel nicht überragend. ..... 6. *dimidiatum* **n.sp.**

3.3. Hinterschenkel nicht einfärbig. ..... 7. *melanum* **de Haan.**

1.1. Vorder-und Hinterflügel abgekürzt, den Hinterleib nicht überragend.

2. Kopfgipfel an den Seiten parallel oder etwas divergierend.

3. Hinterschenkel einfärbig.

4. Körper gross. ..... 8. *japonicum* **Redt.**

4.4. Körper klein. ..... 9. *formosanum* **n.sp.**

3.3. Hinterschenkel nicht einfärbig.... .....10. *gigantium* **n.sp.**

2.2. Kopfgipfel an den Seiten stark divergierend.

.....11. *divergentum* **n.sp.**

1. Xiphidium maculatum Le Gouill.

Le Gouillou (Xiphidium maculatum), 1841 : Rev. et Magaz., IV, p. 294.

J. Redtenbacher (Xiphidium maculatum), 1891 : Monogr. d. Conoceph., p. 201.

De Haan (Xiphidium lepidum), 1842 : Bijdr., p. 189.

Körper hellgrün oder hellbraun. Kopfgipfel ein wenig schmäler als das erste Fühlerglied, am Ende breit und abgerundet. Netzaugen kreisförmig, schwarzbraun. Fühler einfärbig, braun. Mundtheile weisslichgelb. Pronotum oben rötlich oder schwärzlichbraun, diese Färbung über den Kopfgipfel hinziehend ; die Seitenlappen des Pronotums mit einem schmalen, etwas flachen *Callo convexo.* Vorderflügel den Hinterschenkel überragend, aber kürzer als der Hinterflügel, fast durchscheinend, hellbraun, am Vorderrande heller, am Discoidalfelde schwärzlichbraun gefleckt. Prosternum mit 2 schlanken Stacheln. Beine lang, hellbraun oder hellgrün : Vorderschienen unten mit 2 Reihen von 6 Stacheln ; Schenkel rotbräunlich gefleckt. Hinterleib oben braun, unten heller. Subgenitalplatte beim ♂ fast quadratisch, deutlich ausgerandet, mit 2 kurzen Stylen ; beim ♀ etwas abgerundet.

Cerci beim ♂ lang, in der Mitte an der Innenseite mit einem Zahn, nach aussen schwach gebogend; beim ♀ kurz, cylindrish, zugespitzt. Legescheide kurz, gerade, zugespitzt, rotbraun.

	♂	♀
Körperlänge :	12.3—13.1 mm.	13.5—15.5 mm.
Pronotumslänge :	3.0— 3.3 mm.	3.1— 3.4 mm.
Kopfgipfelslänge :	0.5— 0.6 mm.	0.5— 0.7 mm.
Vorderflügelslänge :	14.0—16.3 mm.	14.5—17.5 mm.
Hinterflügelslänge :	16.0—18.3 mm.	16.1—19.2 mm.
Hinterschenkelslänge :	10.5—13.0 mm.	12.3—13.5 mm.
Cercislänge :	1.7— 1.9 mm.	0.75— 0.9 mm.
Legescheideslänge :		7.5— 9.5 mm.
Legescheidesbreite (in der Mitte) :		0.8—0.95 mm.

Zahlreiche Exemplare aus *Moji* (Juni), *Takasago* (Juni), *Kagoshima* (Juli), *Akashi* (November), *Kushi* (Juli), *Tokyo* (November), *Towada* (Juli), *Yoshihama* (Juli), und *Formosa* (August und Juli) in der Sammlung von **Dr. S. Matsumura** und **T. Shiraki.**

Sonstige–Fundorte : *Cap der guten Hoffnung, Gaboon, Madagascar, Nossibé, Zanzibar, Aden, Ostindien, Birma, Ceylon, Penang, Borneo, Celebes, Amoy, Philippinen, Java, Sumatra, Malacca, Makassar, Singapor* (Dr. S. Matsumura).

Trivialname : **Hoshi-sakasakiri.**

Es unterscheidet sich leicht von den andern *Xiphidiums*-Arten durch die bräunlich gefleckten Vorderflügel.

Sie leben auf Gräsern und zirpen im Tage wie etwas..... .. ..*Zir zir zir zir zir rrr*.....

2. Xiphidium gladiatum Redt.

J. Redtenbacher, 1891 : Monogr. d. Conoceph., p. 200.

Körper dunkelbraun oder gelbbraun. Kopfgipfel deutlich schmäler als das erste Fühlerglied, am Ende breit und fast gerade. Netzaugen kreisförmig, bräunlichschwarz. Fühler einfärbig braun. Pronotum und Kopf oben kastanienbraun, an den Seiten rötlichgelb. Die Seitenlappen des Pronotums

mit einem schmalen *Callo convexo*. Prosternum mit 2 schlanken, zugespitzten Stacheln. Vorderflügel länger als der Hinterleib, kürzer als der Hinterflügel, hellbraun, am Costalfelde durchscheinend. Beine lang, gelbbraun: Vorderschenkel ohne Stachel; Hinterschenkel die Vorderflügelsspitze erreicht, ohne Stachel; Vorderschienen unten mit 2 Reihen von 6 kurzen Stacheln; Hinterschienen 4 kantig, stachelig. Hinterleib oben schwarzbraun, unten braun oder grün. Subgenitalplatte beim ♂ quadratisch, quer ausgeschnitten, mit sehr kurzen, feinen Stylen; beim ♀ am Ende abgerundet. Cerci beim ♂ lang, in der Mitte an der Innenseite mit einem nach unten gerichteten, dreieckigen, kurzen Stacheln, am Ende seitlich zusammengedrückt; beim ♀ kurz, cylindrisch, sehr schwach gebogend. Legescheide sehr lang, gerade, zugespitzt, schwärzlichbraun oder rötlichbraun.

	♂	♀
Körperlänge:	15.0—17.5 mm.	16.0—20.9 mm.
Pronotumslänge:	3.5— 3.6 mm.	3.9— 5.0 mm.
Kopfgipfelslänge:	0.6— 0.7 mm.	0.6— 1.0 mm.
Vorderflügelslänge:	16.0—18.3 mm.	18.9—22.0 mm.
Hinterflügelslänge:	17.2—19.4 mm.	21.0—25.2 mm.
Hinterschenkelslänge:	13.6—14.5 mm.	15.0—20.0 mm.
Cercislänge:	2.2— 2.4 mm.	1.2— 1.4 mm.
Legescheideslänge:		25.6—29.0 mm.
Legescheidesbreite (in der Mitte):		1.2— 1.3 mm.

9 Exemplare (♂7 und ♀2) in der Sammlung von **Dr. S. Matsumura** aus *Buzen* (Juli), *Tokyo* (August) und *Echigo*.

Trivialname: **O-sasakiri.**

Es unterscheidet sich leicht von *X. maculatum* **Le Gouill.** durch den ungefleckten Vorderflügel und die sehr lange Legescheide.

3. Xiphidium chinense Redt.

J. Redtenbacher, 1891: Monogr. d. Conoceph., p. 195.

Körper schwach, weisslichgelb. Kopfgipfel deutlich schmäler als das 1. Fühlerglied, an den Seiten parallel, am Ende abgerundet. Netzaugen dunkelbraun. Fühler rötlichgelb. Kopf und Pronotum oben kastanienbraun,

mit hellen Randstreifen. Die Seitenlappen des Pronotums mit ovalem *Callo convexo*. Prosternum mit 2 Stacheln. Vorderflügel den Hinterschenkel überragt, kürzer als der Hinterflügel, durchscheinend, hellbraun. Beine schwach, weisslichgelb: Hinterschenkel ohne Stachel, am Ende rötlich, mit zweistacheligen Genicularlappen; Vorderschienen unten mit 2 Reihen von schmalen Stacheln; Hinterschienen stachelig, rotgelb. Hinterleib gross, oben kastanienbraun. Subgenitalplatte beim ♂ rundlich ausgeschnitten, mit 2 sehr kurzen Stylen; beim ♀ schmal, am Ende abgerundet. Cerci beim ♂ schmal, walzenförmig, in der Mitte mit einem nach innen gerichteten, zugespitzten Dorn; beim ♀ sehr schmal, gerade, zugespitzt. Legescheide kurz, gerade, gegen die Spitze hin verschmälert.

	♂	♀
Körperlänge:	13.0—13.5 mm.	15.5—17.8 mm.
Pronotumslänge:	2.9— 3.0 mm.	3.2— 3.5 mm.
Kopfgipfelslänge:	0.5— 0.6 mm.	0.7— 0.9 mm.
Vorderflügelslänge:	14.5—17.0 mm.	14.0—15.3 mm.
Hinterflügelslänge:	18.0—20.0 mm.	16.2—18.0 mm.
Hinterschenkelslänge:	10.5—11.0 mm.	11.1—12.0 mm.
Cercislänge:	1.1 mm.	0.9— 1.2 mm.
Legescheideslänge:		7.0— 7.2 mm.
Legescheidesbreite (in der Mitte):		0.8 mm.

4 Exemplare (♀2 u. ♂2) in der Sammlung von **Dr. S. Matsumura** aus *Honshu*.

Trivialname: **Kiiro-sasakiri.**

Sonstige-Fundort: *Amur*.

Der Form nach ähnelt es sich etwas dem *X. longicorne* **Redt.**, unterscheidet sich jedoch durch den parallelseitigen Kopfgipfel und die kurze Legescheide.

4. Xiphidium longipenne de Haan.

De Haan, 1842: Bijdr., p. 189.

J. Redtenbacher, 1891: Monogr. d. Conoceph., p. 198.

Körper gross, grün. Kopfgipfel schmäler als das erste Fühlerglied, am Ende ein wenig breiter. Netzaugen gelbbraun oder schwarzbraun. Fühler

sehr lang, braun. Kopf und Pronotum oben mehr oder weniger bräunlich gefärbt, mit dunklen Seitenstreifen. Die Seitenlappen des Pronotums mit schmalem *Callo convexo*, grünlichbraun. Prosternum 2-stachelig. Vorderflügel den Hinterschenkel überragt, deutlich kürzer als der Hinterflügel, hellbraun, am Costalfelde durchscheinend. Beine mässig kurz, grün: Vorderschienen unten mit 2 Reihen von 6 kurzen Stacheln; Hinterschenkel 4 stachelig, mit 2 stacheligen Genicularlappen; Tarsen grünlichbraun. Hinterleib lang, oben braun, unten grün. Subgenitalplatte beim ♂ fast quadratisch, am Ende ausgerandet, mit sehr schmalen Stylen; beim ♀ dreieckig. Cerci beim ♂ schmal, gerade, innen in der Mitte mit einem schmalen, langen Stachel; beim ♀ sehr schmal, zugespitzt. Legescheide etwas gerade, braun.

	♂	♀
Körperlänge:	15.0—17.8 mm.	17.3 mm.
Pronotumslänge:	3.0— 3.4 mm.	3.5 mm.
Kopfgipfelslänge:	0.56—0.57 mm.	5.7 mm.
Vorderflügelslänge:	17.5—20.0 mm.	21.4 mm.
Hinterflügelslänge:	23.0—23.1 mm.	25.0 mm.
Hinterschenkelslänge:	11.0—14.0 mm.	15.7 mm.
Cercislänge:	1.3—1.35 mm.	1.0 mm.
Legescheideslänge:		14.8 mm.

4 Exemplare aus *Yoshihama* (♀ 1), *Sapporo* (♂2) und *Echigo* (♂1) in der Sammlung von **Dr. S. Matsumura** und **T. Shiraki.**

Trivialname: **Hanenaga-sasakiri.**

Sonstige-Fundorte. *Calcutta, Ceylon, Cambodja, Canton, Cochinchina, Birma, Penang, Sunda-Inseln, Sumatra, Philippinen, Aru-Inseln.*

Der Form und der Zeichnung nach dem *X. gladiatum* **Redt.** sehr ähnlich, es unterscheidet sich jedoch durch den etwas parallelseitigen Kopfgipfel, den langen, den Hinterschenkel überragenden Vorderflügel, das kleine Tympanalfeld und die etwas aufgebogene Legescheide.

5. Xiphidium longicorne Redt.

J. Redtenbacher, 1891: Monogr. d. Conoceph., p. 199.

Der Form und der Färbung nach dem *X. longipenne* sehr ähnlich, Körper aber klein, und der Vorderflügel den Hinterschenkel nicht überragend.

	♂	♀
Körperlänge :	14.8 mm.	17.0 mm.
Pronotumslänge :	3.0 mm.	3.9 mm.
Kopfgipfelslänge :	0.55 mm.	0.6 mm.
Vorderflügelslänge :	14.0 mm.	18.0 mm.
Hinterflügelslänge :	15.9 mm.	19.5 mm.
Hinterschenkelslänge :	12.5 mm.	16.0 mm.
Cercislänge :	1.2 mm.	1.1 mm.
Legescheideslänge :		18.0 mm.

Nur 2 Exemplare in der Sammlung von **Dr. S. Matsumura** aus *Sapporo* (September ♂1 und ♀1).

Trivialname : **Higenaga-sasakiri.**

Sonstige-Fundorte : *Java, Borneo, Pelew, Yap, Raratonga, Carolinen, Ost-Indien.*

Dieses Thierchen enthält sich an den Gräsern und Reispflanzen auf und das Männchen zirpt wie etwas *Zirr, zirr, zirr*..... ..

6. Xiphidium dimidiatum n.sp. (Taf. I. fig. VI.)

♂ Körper sehr klein, gelb. Kopfgipfel schmäler als das 1. Fühlerglied, an den Seiten parallel, am Ende abgerundet. Netzaugen schwarzbraun, kugelförmig, gross. Fühler braun. Kopf und Pronotum oben kastanienbraun. Pronotum schmal, am Vorderrande gerade, am Hinterrande abgerundet ; die Seitenlappen des Pronotums breit, am Vorder-, Hinter- und Unterrande fast gerade, mit sehr schmalem, flachem *Callo convexo*. Prosternum 2-stachelig. Vorderflügel den Hinterleib überrangend, kürzer als der Hinterflügel, durchscheinend, hellgelb. Hinterflügel durchscheinend, mit schwarzbraunen Adern. Beine kurz, gelbbraun, rotbräunlich gefleckt : Vorderschienen unten mit 2 Reihen von 6 ziemlich langen Stacheln. Subgenitalplatte sehr kurz, fast quadratisch, am Ende quer ausgeschnitten, mit 2 langen, schmalen Stylen. Cerci sehr lang, walzenförmig, am Ende abgeplattet, in der Mitte nach innen gebogen und an der Innenseite mit einem kurzen Dorn.

	♂
Körperlänge :	10.5 mm.
Pronotumslänge :	2.5 mm.

	♂
Kopfgipfelslänge :	0.6 mm.
Vorderflügelslänge :	12.0 mm.
Hinterflügelslänge :	14.0 mm
Vorderschenkelslänge :	2.1 mm.
Cercislänge :	1.5 mm.
Subgenitalplatteslänge :	1.3 mm.

Nur 1 Exemplar (♂) in der Sammlung von **Dr. S. Matsumura** aus *Akasi* (Mai)

Trivialname : **Hime-sasakiri.**

Es zeichnet sich durch die sehr kleine Statur aus.

7. Xiphidium melanum de Haan.

De Haan (Xiphidium melaena), 1842 : Bijdr., p. 189.

J. Redtenbacher (Xiphidium melanum), 1891 : Monogr. d. Conoceph., p. 197.

Körper gelbbraun oder grün. Kopfgipfel schmäler als das 1. Fühlerglied, am Ende ziemlich breit und abgerundet, an den Seiten schwarz oder braun. Netzaugen gross, kreisförmig, schwarzbraun. Fühler matt, rotbraun, schwarz geringelt. Kopf und Pronotum oben braun, mit schwarzen Seitenlinien. Die Seitenlappen des Pronotums gelb oder gelbgrün, an der Basis schwarz, diese Färbung streckt sich gegen die Seiten des Kopfes hin, mit schmalem *Callo convexo.* Vorderflügel den Hinterschenkel erreicht, schwarzbraun, an dem Analtheile und dem Vorderrande gelblich. Hinterflügel länger als der Vorderflügel, schwarzbraun. Prosternum 2-stachelig. Beine dick, gelbbraun oder gelbgrün: Vorderschienen unten mit 2 Reihen von 6 Stacheln ; Hinterschenkel unten am Aussenrande mit 2-4 Stacheln, am Ende schwarz ; Tarsen schwarzbraun. Hinterleib mässig lang, oben schwarzbraun, unten gelbbraun oder grün. Subgenitalplatte beim ♂ quadratisch, am Ende quer ausgeschnitten, mit 2 kurzen und schmalen Stylen ; beim ♀ abgerundet. Cerci beim ♂ verdickt, am Ende deutlich abgeplattet, in der Mitte an der Innenseite mit einem kurzen, dreieckigen Dorn, braun ; beim ♀ schmal, zugespitzt. Legescheide den Hinterflügel nicht erreicht, nach oben schwach gebogend, zugespitzt, hellbraun.

	♀	♂
Körperlänge :	14.0—16.8 mm.	13.0—17.0 mm.
Pronotumslänge :	3.0— 3.8 mm.	3.1— 3.7 mm.
Kopfgipfelslänge :	0.3— 0.5 mm.	0.4— 0.5 mm.
Vorderflügelslänge :	15.0—18.0 mm.	16.0—19.0 mm.
Hinterflügelslänge :	17.0—20.3 mm.	18.5—21.0 mm.
Hinterschenkelslänge :	11.3—14.5 mm.	13.5—15.4 mm.
Legescheideslänge :		7.3— 8.8 mm.
Legescheidesbreite (in der Mitte) :		1.1— 1.2 mm.
Cercislänge :	1.3— 1.9 mm.	1.2— 1.3 mm.

9 Exemplare in der Sammlung von **Dr. S. Matsumura** aus *Tokyo* (November—♂3 u. ♀2) und *Hoppo* (Formosa, August—♂1 u. ♀ 3).

Trivialname : **Sasakiri.**

Sonstige—Fundorte : *Java, Borneo, Sumatra, Celebes.*

Es unterscheidet sich von andern Xiphidium-Arten durch die Färbung des Flügels.

Das Männchen zirpt laut wie etwa.....*Ziri, ziri, ziri*.....über Tage und Nacht.

8. Xiphidium japonicum Redt.

J. Redtenbacher, 1891 : Monogr. d. Conoceph., p. 211.

Körper dunkelbraun. Kopfgipfel schmäler als das 1. Fühlerglied, am Ende ziemlich breit. Netzaugen kreisförmig, schwarzbraun. Fühler einfärbig, braun. Kopf und Pronotum oben kastanienbraun, mit hellen Seitenlinien. Die Seitenlappen des Pronotums weisslichgrün, an der Basis hellbraun, mit schmalem *Callo convexo.* Prosternum fein 2-stachelig. Vorderflügel länger als der Hinterflügel, den Hinterleib nicht überragend, am Ende abgerundet, hellbraun, am Costalfelde heller. Beine lang, gelbbraun oder grünlichbraun : Vorderschienen unten mit 2 Reihen von 6 langen Stacheln ; Hinterschienen kurz stachelig ; Vorder-und Mittlelschenkel ohne Stachel ; Hinterschenkel unten am Aussenrande mit 4 Dornen. Hinterleib lang, oben schwarz oder schwarzbraun, unten gelbbraun. Subgenitalplatte beim ♂ quadratisch, am Ende in der Mitte seicht ausgebuchtet, mit 2 schmalen Stylen ; beim ♀ abgerundet und ausgerandet. Cerci beim ♂ dick und kurz,

in der Mitte nach innen sehr schwach gebogen, an der Innerseite mit einem verdickten dreieckigen Dorn, am Ende abgeplattet; beim ♀ schmal. Legescheide gerade, schmal und lang, zugespitzt, rotbraun.

	♂	♀
Körperlänge :	15.0—16.5 mm.	17.8—21.2 mm.
Pronotumslänge :	3.2— 3.6 mm.	3.4— 4.2 mm.
Kopfgipfelslänge :	0.5— 0.6 mm.	0.6— 0.8 mm.
Vorderflügelslänge :	10.5—11.0 mm.	9.8—13.0 mm.
Hinterschenkelslänge :	14.0—14.3 mm.	15.0—17.0 mm.
Cercislänge :	1.8 mm.	7.0— 1.3 mm.
Legescheideslänge :		15.0—21.0 mm.
Legescheidesbreite (in der Mitte) :		0.8— 1.0 mm.

7 Exemplare in der Sammlung von **Dr. S. Matsumura** aus *Takasago* (October—♀1 und ♂1), *Tokyo* (November ♀1), *Echigo* (October—♀2 und ♂1) und *Formosa* (Juli—♀1).

Trivialname : **Kobane-sasakiri.**

Es zeichnet sich durch den kurzen Vorderflügel und den schwarzen Abdominalrücken aus.

9. Xiphidium formosanum n. sp.

♀ Körper sehr klein, grün. Kopf gross, Netzaugen schwarzbraun, Fühler braun. Kopfgipfel schmäler als das 1. Fühlerglied, am Ende ziemlich breit. Pronotum kurz, am Hinterrande deutlich abgerundet, mit einer breiten, kastanienbraunen, den Kopfgipfel erreichenden Längslinie, mit gelblichen Seitenlinien ; die Seitenlappen des Pronotums am Hinterrande fast gerade, mit sehr schmalem *Callo convexo*, hellgrün, in der Mitte mit einer hellbraunen Längslinie. Prosternum 2 stachelig. Vorderflügel den Hinterleib überragt, am Ende abgerundet, hellbraun ; Hinterflügel den Hinterleib nicht überragt, durchscheinend, mit rotbraunen Adern. Beine mittellang, hellgrün, rotbräunlich gefleckt ; Vorderschienen unten mit 2 Reihen von 6 feinen Stacheln ; Hinterschenkel 3 stachelig. Subgenitalplatte fast abgerundet, am Ende quer ausgeschnitten. Cerci ziemlich lang, conisch, zugespitzt, braun. Legescheide lang, am Oberrande gerade, am Hinterrande

sehr schwach nach oben gebogend, zugespitzt, braun. Hinterleib mittellang, oben schwarzbraun, unten grün.

	♀
Körperlänge :	12.5 mm.
Pronotumslänge :	2.9 mm.
Pronotumsbreite (in der Mitte) :	1.7 mm.
Kopfgipfelslänge :	0.65 mm.
Vorderflügelslänge :	9.0 mm.
Hinterflügelslänge :	7.5 mm.
Vorderschenkelslänge :	3.0 mm.
Hinterschenkelslänge :	13.1 mm.
Cercislänge :	1.1 mm.
Subgenitalplatteslänge :	1.1 mm.
Legescheideslänge :	11.0 mm.
Legescheidesbreite (in der Mitte) :	8.2 mm.

Nur 1 Exemplare in der Sammlung von **Dr. S. Matsumura** aus Heirinbi (Formosa, September ♀ 1).

Trivialname : **Taiwan-hime-sasakiri.**

Der Form nach ähnelt es sich dem *X. dimidiatum*, unterscheidet sich jedoch durch den kürzern Flügel.

10. **Xiphidium gigantium** n.sp. (Taf. I. fig. VIII.)

♂ Körper dick und gross. Kopf gross, grün, mit grossen, kreisförmigen, dunkelbraunen Netzaugen. Fühler sehr schmal und lang, schwarz, weisslich geringelt. Kopfgipfel deutlich schmäler als das 1. Fühlerglied, am Ende ziemlich breit und abgerundet. Pronotum oben fast flach, am Vorder-und Hinterrande fast quer abgeschnitten, in der Mitte mit einer kastanienbraunen, breiten Längsbinde, welche mit gelben Seitenlinien versehen ist, den Kopfgipfel erreicht ; die Seitenlappen des Pronotums dreieckig, mit sehr schmalem und flachem *Callo convexo*, hellgrün. Prosternum 2 stachelig. Vorderflügel den Hinterleibsende nicht erreicht, am Ende abgerundet, mit sehr kleinem Tympanalfelde, hellbraun ; Hinterflügel kürzer als der Vorderflügel, durchscheinend. Beine kräftig, grün : Vorderschienen unten mit 2 Reihen von 6 feinen Stacheln ; Hinterschenkel an der Basis sehr verdickt, mit 2 Stacheln,

am Ende schwarz; diese Färbung erstreckt sich das Ende der Hinterschienen. Hinterleib kurz und dick, oben rotbraun, unten grün. Subgenitalplatte abgerundet, am Ende quer ausgeschnitten, unten in der Mitte mit einer Längskante, mit 2 langen Stylen, grün. Cerci rotbraun, schmal, cylindrisch, in der Mitte nach innen sehr schwach gebogend, an der Innerseite mit einem schmalen, nach innen und unten gerichteten Dorne. Analglied sehr kurz, am Ende abgerundet.

	♂
Körperlänge :	11.0 mm.
Pronotumslänge :	4.0 mm.
Pronotumsbreite (in der Mitte) :	3.0 mm.
Kopfgipfelslänge :	0.8 mm.
Vorderflügelslänge :	9.7 mm.
Vorderschenkelslänge :	4.0 mm.
Hinterschenkelslänge :	15.0 mm.
Cercislänge :	1.9 mm.
Subgenitalplatteslänge :	1.8 mm.

Nur 1 Exemplar in der Sammlung von **Dr. S. Matsumura** aus *Shinsha* (Formosa, Juli—♂ 1).

Trivialname: **O-sasakiri.**

Es zeichnet sich durch die dickere Statur, die kurze Vorderflügel und die schwarze Hinterschenkelsspitze aus.

11. Xiphidium divergentum n.sp. (Taf. I. fig. V.)

♀ Körper mittelgross, rotbraun. Kopfgipfel schmäler als das 1. Fühlerglied, an den Seiten stark divergierend, an der Spitze abgerundet. Netzaugen sehr gross, kreisförmig, schwarzbraun. Fühler braun. Pronotum mittellang, cylindrisch, rotbraun; die Seitenlappen des Pronotums schmal, mit schmalem, convexem *Callo convexo* hellbraun. Prosternum 2 stachelig. Vorderflügel das Hinterleibsende nicht erreicht, länger als der Hinterflügel, am Ende etwas winkelig, hellrot. Beine mittellang, einfärbig hellbraun: Vorderschienen unten mit 2 Reihen von 6 sehr feinen, kurzen Stacheln; Hinterschenkel mit 5 schwarzen Stacheln. Hinterleib mittellang, rotbraun. Subgenitalplatte fast dreieckig, am Ende rundlich ausgeschnitten, hellbraun.

Cerci kurz, cylindrisch, zugespitzt, rotbraun. Legescheide schmal und lang, nach oben kaum gebogend, zugespitzt, rotbraun.

	♀
Körperlänge :	16.0 mm.
Pronotumslange :	3.6 mm.
Kopfgipfelslänge :	1.0 mm.
Vorderschenkelslänge :	3.5 mm.
Hinterschenkelslänge :	14.2 mm.
Vorderflügelslänge :	10.0 mm.
Hinterflügelslänge :	8.0 mm.
Cercislänge :	0.8 mm.
Subgenitalplatteslänge :	1.1 mm.
Legescheideslänge :	13.0 mm.
Legescheidesbreite (in der Mitte) :	08.5 mm.

Nur 1 Exemplar (♀ 1) in der Sammlung von **Dr. S. Matsumura** aus *Shinsha* (Formosa, Juli—♀ 1).

Trivialname : **Taiwan-sasakiri.**

Es unterscheidet sich von *X. japonicum* **Redt.** durch den divergierten Kopfgipfel.

VI. Gatt. Hexacentrus Serv.

Serville, (Hexacentrus), 1831 : Rev. Méth. Orth., p. 49.

Burmeister, (Hexacentrus), 1839 : Handb., II, p. 714.

Burmeister, (Hexacentrus), 1840 : Germar's Zeit., II, p. 69.

Stål, (Hexacentrus), 1874 : Rec. Orth., II, p. 102.

J. Redtenbacher, (Hexacentrus), 1891 : Monogr. d. Conoceph., p. 233, fig. 98, 99.

Serville, (Locusta), 1839 : Hist. Nat. d. Ins. Orth., p. 527.

De Haan, (Locusta), 1842 : Bijdr., p. 215.

Körper mittelgross. Netzaugen kugelförmig. Kopfgipfel schmal und kurz, vollkommen zusammengedrückt, in etwas niedriger Stufe gelegen als der Scheitel, oberhalb gefurcht, vorn zugespitzt. Mundtheile schwach, Taster schlank, Kiefertaster kürzer als die Kopfshöhe, die 3 letzten Glieder etwa gleich lang. Pronotum sattelförmig, vorn abgerundet, am Vorderrande fast gerade, am Hinterrande abgerundet; Hinterlappen sehr breit; die

Seitenlappen am Hinterrande schräg oder vertical, ohne Schulterfalten; die Seitenkanten des Pronotums deutlich. Sternum 2 stachelig. Vorderflügel beim ♂ mehr oder weniger breit; beim ♀ schmal. Hinterflügel abgekürzt. Beine ziemlich kurz: Schenkel unten mit 2 Reihen von langen Stacheln; die Genicularlappen des Vorderschenkels mit sehr grossen Stacheln, die des Hinterschenkels klein; Vorder-und Mittelschienen unten mit 2 Reihen von 6 sehr langen Stacheln; Trommelfell spaltenförmig; Mittelschienen oberhalb mit 2 Stacheln oder ohne Stachel; Hinterschienen oberhalb deutlich kurz bestachelt, unterhalb mehr oder weniger bestachelt. Subgenitalplatte beim ♀ am Ende quer ausgeschnitten, mit 2 sehr langen Stylen; beim ♀ ausgerandet. Cerci beim ♂ an der Basis verdickt, an der Spitze plötzlich verschmälert, schwach gebogend. Legescheide gerade oder nach oben schwach gebogend, zugespitzt.

Es unterscheidet sich von vorigen Gattungen durch die mit langen Stacheln versehenen Vorder-und Mittelschienen.

In Japan kommen nur 2 Arten vor.

Uebersicht der Arten.

Schenkel einfärbig..... ..... 1. *unicolor* **Serv.**
Schenkel nicht einfärbig ..... 2. *fuscipes* **n.sp.**

1. Hexacentrus unicolor Serville.

Serville (Hexacentrus unicolor), 1831: Rev. Méth. Orth., p. 49.

Serville (Hexacentrus unicolor), 1839: Hist. Nat. d. Ins. Orth., p. 531, pl. IX, fig. 4.

Burmeister (Hexacentrus unicolor), 1839: Handb., II, p. 714.

J. Redtenbacher (Hexacentrus unicolor), 1891: Monogr. d. Conoceph., p. 238.

Burmeister (Hexacentrus plantaris), 1839: Handb., II, p. 714.

De Haan (Hexacentrus plantaris), 1842: Bijdr., p. 216.

Körper hellgrün. Kopfgipfel schmäler als das 1. Fühlerglied. Scheitel rötlichbraun. Nebenaugen undeutlich. Netzaugen klein und kreisförmig, braun. Kiefertaster lang, 6-gliederig, die 3 letzten Glieder etwas gleich lang. Fühler schmal und lang, gelbbraun. Pronotum rotbraun; die Hinterlappen

des Pronotums platt, in der Mitte mit einer deutlichen Längskante; die Seitenlappen des Pronotums sehr breit, am Hinterrande schräg, am Vorderrande ziemlich abgerundet. Vorderflügel häutig, gross maschig, die Maschen mit zahlreichen feinen netzartigen Adern ausgefüllt; beim ♂ sehr gross maschig, am Vorderrande fast gerade, am Hinterrande abgerundet, mit einem 3-4 mal verzweigten Radialast; beim ♀ schmal, am Vorderrande nicht gerade, mit einem 3-4 mal verzweigten Radialast. Beine mittellang, gelbgrün: Vorderschenkel unten am Innerrande mit sehr kurzen Stacheln; Hinterschenkel unten mit 2 Reihen von sehr kurzen Stacheln; Vorder-und Mittelschienen unten mit 2 Reihen von 6 langen Stacheln; Hinterschienen kurz stachelig; 3. und 4. Tarsenglieder schwarz. Subgenitalplatte beim ♂ schmal und lang, hellgrün oder gelbgrün, uuten mit einer seichten und breiten Furche, am Ende quer ausgeschnitten, mit sehr langen Stylen; beim ♀ fast dreieckig, am Ende kurz gespaltet. Cerci kurz, nach innen schwach gebogend. Legescheide den Hinterschenkel erreicht, zugespitzt, grün, an der Basalhälfte verdickt, kaum zusammengedrückt.

	♂	♀
Körperlänge:	19.0—23.5 mm.	17.0—22.0 mm.
Pronotumslänge:	7.0— 8.8 mm.	4.7— 6.0 mm.
Vorderflügelslänge:	27.0—36.0 mm.	23.0—34.0 mm.
Vorderschenkelslänge:	7.0— 8.3 mm.	6.3— 7.3 mm.
Hinterschenkelslänge:	18.0—22.0 mm.	18.0—22.5 mm.
Subgenitalplatteslänge:	2.4— 2.5 mm.	1.5— 2.0 mm.
Cercislänge:	1.5— 1.8 mm.	1.1— 1.3 mm.
Legescheideslänge:		14.0—16.0 mm.
Legescheidesbreite (in der Mitte):		1.5— 1.6 mm.

Zahlreiche Exemplare aus *Tokyo* (August), *Takasago* (Oktober), *Kumamoto* (*Haki*, August), *Tōtōmi*, *Hachijojima* (August), *Okinawa* (Juli) und *Formosa* (Hokuto, Juli) in der Sammlung von **Dr. S. Matsumura** und **T. Shiraki.**

Trivialname: **Umaoi-mushi.**

Sonstige-Fundorte: *Ostindien, Birma, Java, Sumatra, Celebes, Amboina, Borneo, Philippinen, Cochinchina, China, Molukken.*

Sie sind Insektenfresser und zwar nützlich für die Pflanzenkultur. Das

Männchen zirpt klar inder Nacht wie etwa.....*swin*.....*swinnncho swinnncho.*

2. Hexacentrus fuscipes n.sp. (Taf. II. fig. XXII.)

♀ Körper braun. Kopfgipfel oberhalb nicht gefurcht. Kopfscheitel matt, gelbgrün. Netzaugen kreisförmig, rötlichhellbraun. Pronotum vorn abgerundet, hinten abgeplattet, in der Mitte mit einer dunkelgrünen, breiten Mittel-und schwarzen Seitenlinien ; die Hinterlappen des Pronotums grünlichbraun, kurz, in der Mitte mit einer undeutlichen Längskante ; die Seitenlappen des Pronotums schmal, am Hinterrande schief, am Vorderrande abgerundet, an der Basalhälfte gelbbraun, am Ende braun, am Unterrande schwarz. Vorderflügel schmal, den Hinterschenkel überragend, am Ende breiter und abgerundet : Radialader in der Mitte mit einem 3 mal verzweigten Ast ; Ulnarader an der Spitze 3 mal verzweigend. Pro-, Meso- und Metasternum dunkelbraun, je mit 2 Stacheln. Vorder-und Mittelschienen unten mit 2 Reihen von 6 langen, braunen Stacheln, oben abgerundet und schwarz ; Hinterschienen 4 kantig, kurz stachelig ; Schenkel gelbbraun, am Ende schwarz, der hintere Schenkel unten an der Endhälfte mit 2 Reihen von kurzen Stacheln ; Tarsen schwarz. Subgenitalplatte braun, dreieckig, an der Spitze sehr kurz ausgebuchtet. Cerci sehr kurz, nach innen kaum gebogend, zugespitzt, braun. Legescheide kastanienbraun, mittellang, an der Basalhälfte verdickt, nicht zusammengedrückt, gegen die Spitze hin verschmälert, zugespitzt.

	♀
Körperlänge :	20.0 mm.
Pronotumslänge :	6.3 mm.
Vorderflügelslänge :	34.0 mm.
Vorderflügelsbreite (in der Mitte) :	7.3 mm.
Vorderschenkelslänge :	8.0 mm.
Hinterschenkelslänge :	20.0 mm.
Subgenitalplatteslänge :	1.5 mm.
Cercislänge :	1.2 mm.
Legescheideslänge :	12.8 mm.
Legescheidesbreite (in der Mitte) :	2.1 mm.

Nur 1 Exemplar (♀ 1) in der Sammlung von **Dr. S. Matsumura** aus *Hoppo* (Formosa).

Trivialname: **Ashiguro-Umaoimushi.**

Es unterscheidet sich von *H. unicolor* **Serv.** durch die starke Statur, das Geäder des Vorderflügels und die Färbung.

VII. Subfam. Decticinae Brunner.

Brunner von W., 1878: Monogr. d. Phaner., p. 11.

Brunner von W., 1882: Prodr. d. europ. Orth., p. 312.

Brunner von W., 1893: Revision d. system. d. Orth., p. 184.

J. Redtenbacher, 1900: Derm. u. Orth. Oesterr-Ungr. u. Deutschl., p. 105.

R. Tümpel, 1901: Geradfl. Mitteleurop., p. 262.

Vorderflügel mit Zirporgan. Trommelfell in den gefurchten Vorderschiienen bedeckt, d.h. in einer Spalte verborgen. Vorderschienen an der oberen Aussenkante mit 4 Enddornen; Hinterschienen an der Unterseite gewöhnlich mit 4 Enddornen. Tarsen niedergedrückt; das 1. Glied der Hintertarsen mit 2 deutlichen, lappenartigen Anhängseln (*Plantulae liberae*). Kopfgipfel meist breiter als das 1. Fühlerglied.

Die zu dieser Subfamilie gehörenden Insekten sind meistens lebhafte Insektenfresser.

1. Gatt. Decticus Serv.

Serville, 1831: Rév. méth. Orth., p. 482.

Fisher, 1853: Orth. europ., p. 268, Subgenus p. 273.

Burmeister, 1839: Handb., II, p.

Brunner von W., 1882: Prodr., p. 362.

Finot, A., 1890: Faun. d. Fr. Orth., p. 213.

Finot, A., 1897: Faun. d. Alg. u. d. Tunis. Orth., p. 248.

Redtenbacher, J., 1900: Derm. u. Orth. Oesterr.-Unger. u. Deutschl., p. 125.

Tümpel, R., 1901: Geradfl. Mitteleurop., p. 262.

1. Decticus Bürgeri de Haan.

De Haan, 1842: Bijdr., p. 214.

Walker, 1869 : Cat. of Derm. Salt. B. M., pl. 77.
Habitat : Japan.

2. Decticus japonicus Boliv.

Boliver, I., 1890 : Ann. Soc. Hist. Nat. Esp., p. 327.
Habitat : Japan.

II. Gatt. Platycleis Fieb.

Fieber, 1853 : Syn., p. 40.
Fieber, 1853 : Orth. europ., p. 269.
Brunner von W., 1882 : Prodr., p. 345.
Finot, A., 1890 : Faun. d. Fr. Orth., p. 203.
Finot, A., 1897 : Faun. d. Alg. u. d. Tunis. Orth., p. 253.
Redtenbacher, J., 1900 : Derm. u. Orth. Oesterr.-Ungr. u. Deutschl., p. 116.
Tümpel, R., 1901 : Geradf. Mitteleurop., p. 263.
Burmeister (Anisoptera), 1839 : Handb., II, p.
Serv.u. Latr. (Anisoptera).
Stephen (Micropteryx).

1. Platycleis Bonneti Boliv.

Boliver, I., 1890 : Ann. Soc. Esp. XIX, p. 327.
Habitat : Japan.

III. Gatt. Gampsocleis Fieb.

Fieber, 1852 : Kelch, Grundl. zur Kenntniss etc., p. 5.
Fisher, 1853 : Orth. europ., p. 254.
Brunner von W., 1882 : Prodr., p. 318.
Finot, A., 1890 : Faun. d. Fr. Orth., p. 193.
Redtenbacher, J., 1900: Derm. u. Orth. Oesterr.-Ungr. u. Deutschl., p. 106.
Tümpel, R., 1901 : Geradf. Mitteleurop., p. 268.

1. Gampsocleis mikado Burr.

Burr, 1899 : Ann. Soc. Esp., XXVIII, p. 297.
Habitat : Japan.

2. Gampsocleis mutsohito Burr.

Burr, 1899 : Ann. Soc. Esp., XXVIII, p. 297.

Habitat : Japan.

VI. Subfam. Locustinae Brunner.

Brunner von W., 1878 : Monogr. d. Phanerop., p. 11.

Brunner von W., 1882 : Prodr. d. europ. Orth., p. 306.

Brunner von W., 1893 : Rév. d. Syst. d. Orth., p. 184.

Redtenbacher, J., 1900 : Derm. u. Orth. Oesterr.-Ungr. u. Deutschl., p. 103-104.

Tümpel, R., 1901 : Geradf. Mitteleurop., p. 261.

Vorderflügel mit Zirporgan. Trommelfell in einer Spalte verborgen. Vorderschienen an der oberen Aussenkante mit drei Dornen. Hinterschienen unterseits mit 4 Enddornen. Tarsen niedergedrückt; das erste Hintertarsalglied ohne seitlichen Anhängseln (*Plantulae liberae*). Kopfgipfel meist schmäler als das 1. Fühlerglied. Prosternum mit 2 Stacheln.

Die zu dieser Subfamilie gehörenden Geradflüger sind meistens Raubthierchen.

1. Gatt. Locusta de Geer.

De Geer, 1773 : Mém. III, p. 428.

Brunner von W., 1882 : Prodr., p. 306.

Finot, A., 1890 : Faun. d. Fr. Orth., p. 191.

Finot, A., 1897 : Faun. d. Alg. u. d. Tunis. Orth., p. 232.

Redtenbacher, J., 1900 : Derm. u. Orth. Oesterr.-Ungr. u. Deurschl., p. 116.

Tümpel, R., 1901 : Geradfl. Mitteleurop., p. 261.

Linné (Gryllus; Tettigonia), **Thunberg** (Conocephalus).

In Japan kommt nur 1 Art vor.

1. Locusta japonica L. Brunn.

Brunn. L., 1893 : List of Jap. Orth., exhibited at Chicago Exhibition. (Nom. l. ?)

Habitat : Japan.

VIII. Subfam. Gryllacrinae Brunner.

Brunner von W., 1878 : Monogr. d. Phanerop., p. 12.

Brunner von W., 1888 : Stenopel. u. Gryllacr., p. 69.

Brunner von W., 1893 : Revis. d. Syst. d. Orth., p. 189.

Flügel entwickelt, selten lappig oder ganz fehlend, ohne Zirporgan. Vorderschienen ohne Trommelfell, an der Spitze ohne Enddornen ; Hinterschienen an der Spitze oberseits mit 2, unterseits mit 2 Enddornen. Tarsen niedergedrückt, die 2 ersten Glieder an den Seiten gefurcht.

In Japan kommen 3 Gattungen vor.

Uebersicht der Gattungen.

2. Vorderflügel entwickelt.
   2. Vorderflügel vollständig entwickelt..... 1. *Gryllacris* **Serv.**
   2.2. Vorderflügel lappenförmig..... 2. *Neanias* **Brunn.**
1.1. Vorderflügel ganz fehlt ..... 3. *Eremus* **Brunn.**

1. Gatt. Gryllacris Serv.

Serville, 1831 : Rev. méth. Orth., p. 394.

Burmeister, 1839 : Handb., II, p. 717.

Brunner von W., 1888 : Mon. d. Stenopel. u. Gryllacr., p. 73, fig. 37–41.

Kopf kurz, fast senkrecht, kugelrund. Hinterkopf vom Pronotum bedeckt. Kopfgipfel meist breiter als das 1. Fühlerglied, von abgerundet, am den Seiten scharf abschüssig, vom Frontalgipfel nicht getrennt. Fühler schmal, fast 3 mal so lang wie die Körperlänge, viel-gliederig, fein behaart, das 1. Glied gross, mehr oder weniger höckerig. Netzaugen birnförmig, klein ; Punktaugen nicht entwickelt. Stirn kürzer als breit, platt. Wange abgerundet. Mundtheile mässig gross ; Taster lang ; kiefer scharf gespitzt ; das letzte Glied der Lippentaster stark, kolbig.

Pronotum kurz, hinten gerade, abgestützt, die Flügelbasis nicht bedeckend. Sternum schmal und flach, fehlen Stacheln, Lappen sowie auch Ausrandungen. Vorder-und Hinterflügel länger als der Leib, sehr dünn, Hinterflügel zugespitzt und schmal, Ader sehr deutlich, bei den beiden Geschlechtern fast gleich. Beine kurz, die Vorderhüfte stachelig. Vorder-und Mittelschenkel zusam-

mengedrückt, unten gefurcht, unbewehrt; Hinterschenkel zusammengedrückt, unten mehr oder weniger stachelig. Vorder-und Mittelschienen abgerundet, unten mit 2 Reihen von 4–5 sehr langen Stacheln; Hinterschienen unten mit 2, oben mit zahlreichen Stacheln. Tarsen 4-gliederig; das 1. Glied sehr lang, das 2. länger als das 3., kürzer als das 1.; das 4. ziemlich lang, schmal, ohne Sohlenballen, die übrigen Glieder mit sehr breiten, langen Sohlenballen. Hinterleib eiförmig; beim ♂ das 7. und 8. Glied gewölbt; von denen das 8. manchmal sehr lang ist; das 9. am Ende schmal, gabelförmig getheilt und herabgebogen. Cerci lang, behaart. Subgenitalplatte beim Männchen quer, mit langen, behaarten Stylen; beim ♀ etwas dreieckig, kurz. Legescheide schmal und lang, nach oben gebogen, an der Spitze stumpfig oder schief ausgeschnitten.

Es unterscheidet sich von den übrigen Gattungen durch die vollständig entwickelten Flügel.

In Japan kommen 2 Arten vor.

Uebersicht der Arten.

1. Körper verdickt, Legescheide den Vorderflügel überrangend ..... 1. *japonica* n.sp.

1.1. Körper klein, Legescheide den Vorderflügel nicht überragend ..... 2. *subrectis* n.sp.

1. Gryllacris japonica n. sp. (Taf. 11. fig. XVIII.)

Körper mässig gross, gelbgrün. Kopf gross, kugelrund. Kopfgipfel fast 2 mal so breit wie das 1. Fühlerglied, kurz, vorn abgerundet. Fühler sehr lang, gelbgrün. Stirn glatt, hellgelb. Oberlippe rotgelb. Taster gelbgrün. Pronotum fast quadratisch, abgerundet, blassgelb, am Vorderrande grün; Seitenlappen schmal, weissgelb. Vorderflügel hellbraun, kaum kürzer als der Hinterflügel, den Hinterleib überragend, am Costalfelde heller: Längsadern schwarzbraun, Radial-und Analader hellgrün; Queradern schwarzbraun, am Costalfelde hellgrün. Hinterflügel durchscheinend: Längsadern hellgrün oder hellgelb; Queradern deutlich heller. Schenkel dick und kurz, hellgelbgrün: Hinterschenkel unten an der Innenseite mit etwa 2, am Aussenrande 6–8 Dornen. Schienen gelbgrün: Vorder-und Mittelschienen unten mit 2 Reihen von 5 langen Stacheln; Hinterschienen kurz stachelig. Tarsen hellgrün, mit

gelblichen Sohlenballen. Das 8. Abdominalrückensegment des Männchens sehr gross, das 9. bekappt, welches am Hinterrande in der Mitte spaltend, bilden 2 kreisförmige Lappen, unstachelig. Subgenitalplatte beim Männchen quer, am Ende in der Mitte ausgebuchet; beim Weibchen an der Spitze 2 lappig, die Lappen dreieckig. Cerci schmal und lang, walzenförmig, zugespitzt, schmutziggelb. Legescheide bräunlichgrün, schlank, den Hinterflügel überragend, am Ende des Oberrandes schief abgeschnitten, nach oben gebogen und zugespitzt.

	♂	♀
Körperlänge :	24.3—29.1 mm.	24.1 mm.
Pronotumslänge :	5.7— 6.4 mm.	6.7 mm.
Vorderflügelslänge :	22.0—25.5 mm.	23.5 mm.
Hinterflügelslänge :	23.8—27.0 mm.	25.1 mm.
Vorderschenkelslänge :	8.2— 9.0 mm.	8.7 mm.
Hinterschenkelslänge :	15.4—16.3 mm.	17.0 mm.
Subgenitalplatteslänge :	1.5— 1.6 mm.	1.5 mm.
Cercislänge :	4.1— 5.1 mm.	4.9 mm.
Legescheideslänge :		25.0 mm.
Legescheidesbreite (in der Mitte) :		11.5 mm.

Nur 3 Exemplare aus *Gifu* (♂ 2, Juli) und *Okayama* (August, ♀ 1) in der Sammlungen von **Dr. S. Matsumura** und **H. Okamoto.**

Trivialname : **Korogisu.**

2. **Gryllacris subrectis** n.sp. (Taf. II. fig. XIX.)

♀ Statur ziemlich klein, gelbgrün. Kopf mässig gross, kurz, hellrötlichbraun. Kopfgipfel breiter als das 1. Fühlerglied, kurz, am Seitenrande etwas, am Ende deutlich abgerundet. Fühler hellbraun. Stirn glatt, hellrötlichgelb. Oberlippe hellgrün. Taster hellgelb. Pronotum oben abgerundet, am Vorderrande breit stumpfwinkelig, mit einer Kante, am Hinterrande fast abgerundet; die Seitenlappen des Pronotums mässig breit, fast langquadratisch, am Hinter-und Unterrande gerade und am Vorderrande schief. Vorderflügel das Legescheidesende fast erreicht, ein wenig kürzer als der Hinterflügel, glänzend hellbraun, am Costalfelde hyalin; die sämtlichen Adern an der Basis hellgrün, gegen die Spitze hin hellbräunlich. Hinterflügel hyalin,

ungefärbt ; die Adern hellbraun. Beine dick und kurz, hellgrün : Vorder-und Mittelschenkel ohne Stachel ; Hinterschenkel unten mit 2 Reihen von 5 kurzen Stacheln ; Vorder-und Mittelschienen unten mit 2 Reihen von 5 sehr schmalen, langen Stacheln ; Hinterschienen kurz stachelig ; Tarsen gelbbraun. Hinterleib den Hinterschenkel nicht überragend. Cerci sehr schmal, kurz, grün. Subgenitalplatte kurz, fast halbkreisförming, grün. Legescheide braun, so lang wie die Hinterschenkelslänge, das Hinterflügelsende nicht überragend, schmal, etwas gerade, am Ende abgerundet.

	♀
Körperlänge :	22.0 mm.
Pronotumslänge :	4.1 mm.
Vorderflügelslänge :	28.5 mm.
Hinterflügelslänge :	29.2 mm.
Vorderschenkelslänge :	6.1 mm.
Hinterschenkelslänge :	12.1 mm.
Cercislänge :	2.0 mm.
Subgenitalplatteslänge :	1.2 mm.
Legescheideslänge :	12.0 mm.
Legescheidesbreite (in der Mitte) :	1.1 mm.

Nur 1. Exemplar (♀) in der Sammlung von **Dr. S. Matsumura** aus *Formosa*.

Trivialname : **Hime-korogisu.**

Es unterscheidet sich von *G. japonica* durch die kleine Statur und die Form des Pronotums, der Legescheide und der Subgenitalplatte.

II. Gatt. Neanias Brunner.

Brunner von W., 1888 : Monogr. d. Stenapel. u. Gryllacr., p. 129, fig. 45.

Körper walzenförmig. Kopf gross, breiter als das Pronotum. Stirn etwas convex. Kopfgipfel 2 mal so breit wie das 1. Fühlerglied, am Ende abgerundet. Fühler 4 mal so lang wie die Körperlänge, fein behaart, vielgliedrig. Netzaugen klein, elliptisch. Wange ziemlich flach. Pronotum länger als breit, am Vorderrande abgerundet, am Hinterrande gerade ; die Seitenlappen des Pronotums sehr schmal, am Vorder-und Hinterwinkel abgerundet. Sternum fehlt Stacheln, Lappen sowie auch Ausrandungen.

Vorder-und Hinterflügel rudimentär. Beine dick und kurz, kräftig. Vorder- und Mittelschenkel unten mit einer breiten, seichten Furche, ohne Stachel; Hinterschenkel unten stachelig; Vorder-und Mittelschienen unten mit 2 Reihen von 4 schmalen, langen Dornen; Hinterschienen unten mit 2 Reihen von 7 kurzen Dornen. Tarsen 4-gliederig: das 1. Glied lang; das 2. etwas kürzer als das 1.; das 3. deutlich kurzer als das 1.; das 4. ein wenig länger als das 1., ohne Sohlenballen, die übrigen Glierder mit 2 langen, breiten Sohlenballen. Hinterleib lang, walzenförmig. (Lamina subgenitalis ♂ transversa, medio in lobum angustum producta, latere stylis liberis instructa. Segmentum abdominalis dorsale ♂ nonum cucullatum.—nach Brunner von W.) Legescheide schmal, etwas gekrümmt.

Es unterscheidet sich von der vorigen Gattung durch den lappenartigen Vorderflügel.

In Japan kommt nur eine Art vor.

1. **Neanias magnus** n.sp. (Taf. II. fig. XX.)

♀ Körper gross. Kopf rotbraun. Netzaugen schwarz. Stirn schmutziggelb. Fühler braun, mit zahlreichen, schmalen, weisslichen Ringen. Mundtheil schmutziggelb; Taster lang, gelb. Pronotum rotbraun, in der Mitte am Vorderrande mit einem kleinen, schwarzen, dreieckigen Fleckchen; die Seitenlappen hellbraun, mit rotbraunem Rande. Mesonotum so lang wie das Metanotum, schmäler. Vorderflügel lappenartig, klein, fast kreisförmig, braun, mit spärlichen Queradern. Hinterflügel nicht entwickelt. Beine einfärbig hellbraun; Hinterschenkel sehr dick und kurz, den Hinterleib kaum überragend. Hinterleib weisslichgelb, oben schwarz. Cerci sehr kurz, zugespitzt und ziemlich dicht behaart, gelbbraun. Subgenitalplatte halbkreisförmig, gelb. Legescheide fast so lang wie das Pronotum, sehr schmal, fast gerade, nach oben etwas schief gerichtet, am Unterrandesende abgerundet, am Oberrande fast gerade und daselbst von brauner Färbe.

	♀
Körperlänge:	26.0 mm.
Pronotumslänge:	5.5 mm.
Metanotumslänge:	2.0 mm.
Vorderflügelslänge:	3.0 mm.

	♀
Vorderflügelsbreite (in der Mitte) :	2.0 mm.
Vorderschenkelslänge :	7.0 mm.
Hinterschenkelslänge :	12.5 mm.
Cercislänge :	2.0 mm.
Subgenitalplatteslänge :	1.6 mm.
Legescheideslänge :	6.1 mm.
Legescheidesbreite (in der Mitte) :	0.7 mm.

Nur ein Exemplar (♀) in der Sammlung von **Dr. S. Matsumura** aus *Koshun* (Formosa, Juli), welche von Herrn *T. Kawakami* gesammelt wurde.

Trivialname: **Kobane-korogisu.**

3. Gatt. Eremus Brunn.

Bruuner von W., 1888 : Monogr. d. Stenopel. u. Gryllacr., p. 130. fig. 46.

Statur klein. Kopf gross, breiter als das Pronotum. Kopfgipfel viel breiter als das 1. Fühlerglied. Stirn platt. Augen mässig gross, birnförmig. Fühler 5 mal so lang wie die Körperlänge, fein behaart, vielgliederig. Pronotum convex, am Vorder-und Hinterrande fast gerade, mit etwas aufgewölbten Rändern ; Seitenlappen ziemlich stark entwiekelt, am Hinterrande schief. Sternum schmal, fehlen stacheln, Lappen sowie auch Ausrandungen. Vorder-und Hinterflügel nicht entwickelt. Beine kurz ; Vorder-und Mittelschenkel ohne Stacheln ; Hinterschenkel unten mit Stacheln ; Vorder-und Mittelschienen mit 2 Reihen von 4 langen Stacheln ; Hinterschienen stachelig. Das 9. Abdominalrückensegment beim Männchen vorführend oder bekappend. Cerci bei den beiden Geschlechtern sehr schmal und kurz, fast gerade, fein behaart, zugespitzt. Subgenitalplatte beim Männchen breit, mit Stylen ; beim Weibchen sehr kurz. Legescheide schmal zugespitzt.

En zeichnet sich durch das Fehlen der Flügeln und die kleinere Statur aus.

In Japan kommt nur eine Art vor.

1. Eremus testaceus n.sp. (Taf. II. fig. XXI.)

Scheitel schwarzbraun oder braun, convex. Kopfgipfel 3 mal so breit wie das 1. Fühlerglied, am Ende abgerundet. Stirn breit, schwärzlichbraun

oder gelblichbraun. Fühler sehr lang, einfärbig braun oder gelbbraun, feingliederig. Mundtheil schwarzbraun oder gelb; Oberkiefer am Ende schwarz. Pronotum schwarzbraun oder gelbbraun, kurz, am Vorder-und Hinterrande gerade, convex; Seitenlappen sehr schmal, am Unterrande gerade, etwas schief gerichtet. Sternum hellgelb. Beine kurz und dick: Schenkel oberhalb braun, unterhalb hellgelb, unten mit 2 Reihen von 6 kurzen Dornen; Schienen hellgelb, die Hinterschienen unten an der Innenseite mit einem langen, am Aussenrande mit 6-7 sehr kurzen Dornen. Hinterleib walzenförmig, lang, kastanienbraun; das 9. Rückensegment des Männchens bekappt, kugelig, am Hinterrande abgerundet, am Hinterrande jederseits mit einem kräftigen, gekrümmten Dorn. Subgenitalplatte beim Männchen halbkreisförmig, mit freien, kleinen, elliptischen und fein behaarten Stylen; beim Weibchen dreieckig. Legescheide braun, schmal, so lang wie die Hinterschenkelslänge, nach oben gebogen und zugespitzt.

	♂	♀
Körperlänge:	13.5 mm.	16.0 mm.
Pronotumslänge:	3.2 mm.	3.0 mm.
Mesonotumslänge:	1.0 mm.	1.3 mm.
Metanotumslänge:	8.3 mm.	9.0 mm.
Vorderschenkelslänge:	4.5 mm.	4.8 mm.
Hinterschenkelslänge:	8.0 mm.	8.0 mm.
Cercislänge:	1.5 mm.	1.3 mm.
Subgenitalplatteslänge:	1.0 mm.	0.8 mm.
Legescheideslänge:		7.5 mm.
Legescheidesbreite (in der Mitte):		0.65 mm.

Nur 2 Exemplare (♀ 1 u. ♂ 1) in der Sammlung von **Dr. S. Matsumura** aus *Kagoshima*.

Trivialname: **Hanenashi-korogisu.**

IX. Subfam. Stenopelmatinae Brunner.

Brunner von W., 1878: Monogr. d. Phaneropt., p. 12.
Brunner von W., 1888: Monogr. d. Stenopel. u. Gryllacr., p. 5.
Brunner von W., 1882: Prodr. d. europ. Orth., p. 410.

Brunner von W., 1893 : Revision d. Syst. d. Orth., p. 191–192.

J. Redtenbacher, 1900 : Derm. u. Orth. Oesterr.-Ungr. u Deutschl., p. 128.

R. Tümpel, 1901 : Gerad. Mitteleurop., p. 272.

Vorder-und Hinterflügel vollständig fehlen. Hinterschenkel an der Basis verdickt und bilden kräftige Springbeine. Vorderschienen ohne Gehörorgan; an der Spitze oberseits mit 2 Enddornen. Hinterschienen oberseits mit 2, unterseits mit 6 Enddornen, von welchen die ersten 2 kräftig sind. Tarsen seitlich zusammengedrückt, die 2 ersten Glieder an den Seiten ohne Furche.

In Japan kommt nur eine Gattung vor.

1. Gatt. Diestrammena Brunner.

Brunner von W., 1888 : Monogr. d. Stenopel. u. Gryllacr., p. 54, fig. 29.

Kopfscheitel kurz, schief. Kopfgipfel kürzer und schmäler als das erste Fühlerglied, tief gefurcht. Fühler schmal und lang, das 1. Glied sehr gross, ziemlich stark seitlich zusammengedrückt. Netzaugen klein, elliptisch. Pronotum cylindrisch, am Vorderrande quer ausgeschnitten, am Hinterrande etwas abgerundet; die Seitenlappen etwas quadratisch. Beine schmal und lang, seitlich zusammengedrückt: Schenkel schlank, der Vorderschenkel ausserseits mit einem, der Mittelschenkel oberseits mit 2 Enddornen, der Hinterschenkel unten stachelig; Vorder-und Mittelschienen ziemlich stark stachelig; Hinterschienen unten mit 2 Reihen von kurzen Stacheln, am Ende mit 6 langen Enddornen; Tarsen schmal und lang, seitlich stark zusammengedrückt, das 3. Glied sehr klein, zottig. Vorder-und Hinterflügel nicht ganz entwickelt. Analglied (♂) in der Mitte abgerundet. Supraanalplatte beim ♂ nicht entwickelt. Subgenitalplatte beim ♂ kurz, quer, ohne Stylen; beim ♀ dreieckig, zugespitzt. Legescheide schlank, etwas gerade, zugespitzt.

In Japan kommen 2 Arten vor.

Uebersicht der Arten.

1. Hinterschenkel einfärbig, braun oder gelbbraun
..... 1. *apicalis* **Brunn.**

1.1. Hinterschenkel hellbraun, schwarz marmoriert
..... 2. *marmorata* **de Haan.**

1. Diestrammena apicalis Brunner.

Brunner von W., 1888 : Monogr. d. Stenopel. u. Gryllacr., p. 55.

Körper braun, unten schmutziggelb. Kopfgipfel sehr kurz, an der Spitze gespaltet, tief gefurcht. Mundtheil gelb ; Kiefertaster sehr lang, weisslichgelb. Fühler sehr lang, gelb, das 1. Glied ziemlich hell. Pronotum 2 mal so lang wie das Mesonotum, am Hinterrande abgerundet ; Seitenlappen an den Winkeln abgerundet, am Unterrande fast gerade. Mesonotum länger als das Metanotum. Am Rücken glänzend kastanienbraun. Beine schmal und lang, gelbbraun : Vorderschenkel 3 mal so lang wie das Mesonotum, am Ende schwärzlichbraun ; Mittelschenkel deutlich kürzer als das Vorderschenkel, mit schwarzen Genicularfelde ; Hinterschenkel dick und gross, von der Mitte gegen die Spitze hin schwärzlichbraun ; Vorder-und Mittelschienen deutlich kürzer als die Schenkel ; Hinterschienen fast gleich lang wie das Hinterschenkel ; Tarsen lang, das 1. Glied so lang wie die übrigen Glieder zusammen. Hinterleib kurz, schwarzbraun. Cerci beim beiden Geschlechtern sehr schmal und lang, fein behaart, zugespitzt, gelbbraun. Legescheide kurz, den Hinterschenkel nicht erreicht, nach oben schwach gebogend, am Ende zugespitzt, glänzend kastanienbraun.

	♂	♀
Körperlänge :	15.3—20.3 mm.	16.0—21.0 mm.
Pronotumslänge :	5.3— 6.1 mm.	5.2— 6.2 mm.
Mesonotumslänge :	1.5— 2.6 mm.	1.5— 2.7 mm.
Metanotumslänge :	1.0— 2.5 mm.	1.0— 2.0 mm.
Vorderschenkelslänge :	8.5— 1.4 mm.	8.5—14.6 mm.
Hinterschenkelslänge :	17.0—28.5 mm.	16.5—27.8 mm.
Hintertarsenlänge :	7.0—12.3 mm.	6.9—13.0 mm.
Legescheideslänge :		7.0— 9.0 mm.

Zahlreiche Exemplare in der Sammlung von **Dr. S. Matsumura** aus *Kumamoto* (August), *Takasago* (Juli), *Tokyo* (August) und *Sapporo* (Oktober).

Trivialname : **Kamadouma.**

Es unterscheidet sich von übrigen Arten hauptsächlich durch die Färbung, die Legescheide und den Kopfgipfel.

2. Diestrammena marmorata de Haan.

De Haan, (Rhaphidophorus marmoratus), 1842 : Bidjr., p. 217.

Brunner, (Diestrammena marmoratus), 1888 : Monogr. d. Stenopel. und Gryllacr., p. 55, fig. 26.

Körper weisslichgelb oder weisslichbraun, schwarz marmoriert. Kopfgipfel sehr kurz, oben mit einer grossen Furche, etwas zugespitzt. Kiefertaster sehr lang, weisslichgelb oder weisslichbraun. Oberkiefer gegen die Spitze zu schwärzlichbraun. Fühler sehr lang, dunkelbraun, das 1. Glied gelb. Pronotum 2 mal so lang wie das Mesonotum ; die Seitenlappen stumpfwinkelig. Meso-und Metanotum fast von gleicher Form. Beine schmal und lang, weisslichgelb oder weisslichbraun, schwärzlich gefleckt : Vorderschenkel fast 2 mal so lang wie das Pronotum ; Mittelschenkel ein wenig kürzer als das Vorderschenkel ; Hinterschienen länger als der Hinterschenkel ; Tarsen einfärbig weisslichgelb, das 1. Glied so lang wie die übrigen Glieder zusammen. Hinterleib so lang wie die Rückensegment. Cerci bei den beiden Geschlechtern sehr schmal und lang, fein behaart, zugespitzt, gelbbraun. Legescheide kurz, den Hinterschenkel fast erreicht, kräftig, nach oben sehr schwach gebogend, am Ende zugespitzt, glänzend braun.

	♂	♀
Körperlänge :	18.0—21.0 mm.	19.0—22.5 mm.
Pronotumslänge :	7.8— 9.5 mm.	7.9— 9.9 mm.
Mesonotumslänge :	1.8— 2.9 mm.	2.1— 3.0 mm.
Metanotumslänge :	1.7— 2.7 mm.	2.0— 3.1 mm.
Vorderschenkelslänge :	11.5—14.9 mm.	12.0—15.3 mm.
Hinterschenkelslänge :	25.0—30.0 mm.	27.8—31.0 mm.
Hintertarsenlänge :	9.7—12.5 mm.	10.0—1.30 mm.
Legescheideslänge :		8.0— 9.5 mm.

7 Exemplare in der Sammlung von **Dr. S. Matsumura** aus *Takasago* (Juli—♀ 2 u. ♂ 3) und *Sapporo* (August—♀ 1 u. ♂ 1).

Trivialname : **Madara-kamadouma** oder **Madara-okamakōrogi.**

Es zeichnet sich durch die grosse Statur und die schwarz marmorierten Körper (beim den Larven bräunlich marmoriert) aus.

Erklärung zur Tafel I.

I. Pyrgocorypha formosana (n.sp.)
- *a.* Kopf und Pronotum.
- *b.* Meso-und Metanotum.
- *c.* Legescheide.
- *d.* Analtheil des Hinterleibs (♂).

II. Conocephalus platynotum (n.sp.)
- *a.* Kopf und Pronotum.
- *b.* Meso-und Metasternum.
- *c.* Legescheide.
- *d.* Analtheil des Hinterleibs (♂).

III. Conocephalus formosanus (n.sp.)
- *a.* Kopf und Pronotum.
- *b.* Legescheide.

IV. Teratura Suzuki (n.sp.)
- *a.* u *b.* Analtheil des Hinterleibs (♂).
- *c.* Legescheide.

V. Xiphidium divergentum (n.sp.)
- *a.* Pronotum.
- *b.* Kopfgipfel.
- *c.* Legescheide.

VI. Xiphidium dimidiatum (n.sp.)
- *a.* Pronotum.
- *b.* Kopfgipfel.
- *c.* Analtheil des Hinterleibs (♂).

VII. *a.* Pronotum.
- *b.* Kopfgipfel.
- *c.* Legescheide.

VIII. Xiphidium gigantium (n.sp.)
- *a.* Pronotum.
- *b.* Kopfgipfel.
- *c.* Analtheil des Hinterleibs (♂).

IX. Isotima japonica (n.sp.)
- *a.* Pro-, Meso-und Metasternum.
- *b.* Analtheil des Hinterleibs (♂).

Tafel II.

X. Phauloidia (n.g.) daitoensis (n.sp.)
  a. Analtheil des Hinterleibs (♂).
  b. Kopfgipfel.
  c. Pro-, Meso-und Metasternum.

XI. Kuwayamaea (n.g.) sapporoensis (n.sp.)
  a u. *b*. Analtheil des Hinterleibs (♂).
  c. Kopfgipfel.
  d. Pro-, Meso-und Metasternum.

XII. Holochlora Nawae (n.sp.)
  a. Subgenitalplatte des Weibchens.
  b. Analtheil des Hinterleibs (♂).

XIII. Holochlora longifissa (n.sp.)
  a. Analtheil des Hinterleibs (♂).

XIV. Phaneroptera nakanoensis (n.sp.)
  a. Analtheil des Hinterleibs (♂).

XV. Phaneroptera grandis (n.sp.)
  a. Analtheil des Hinterleibs (♂).

XVI. Phaneroptera tympanalis (n.sp.)

XVII. Togona (n.g.) unicolor (n.sp.)

XVIII. Gryllacris japonica (n.sp.)
  a u. *b*. Analtheil des Hinterleibs (♂).
  e. Legescheide.

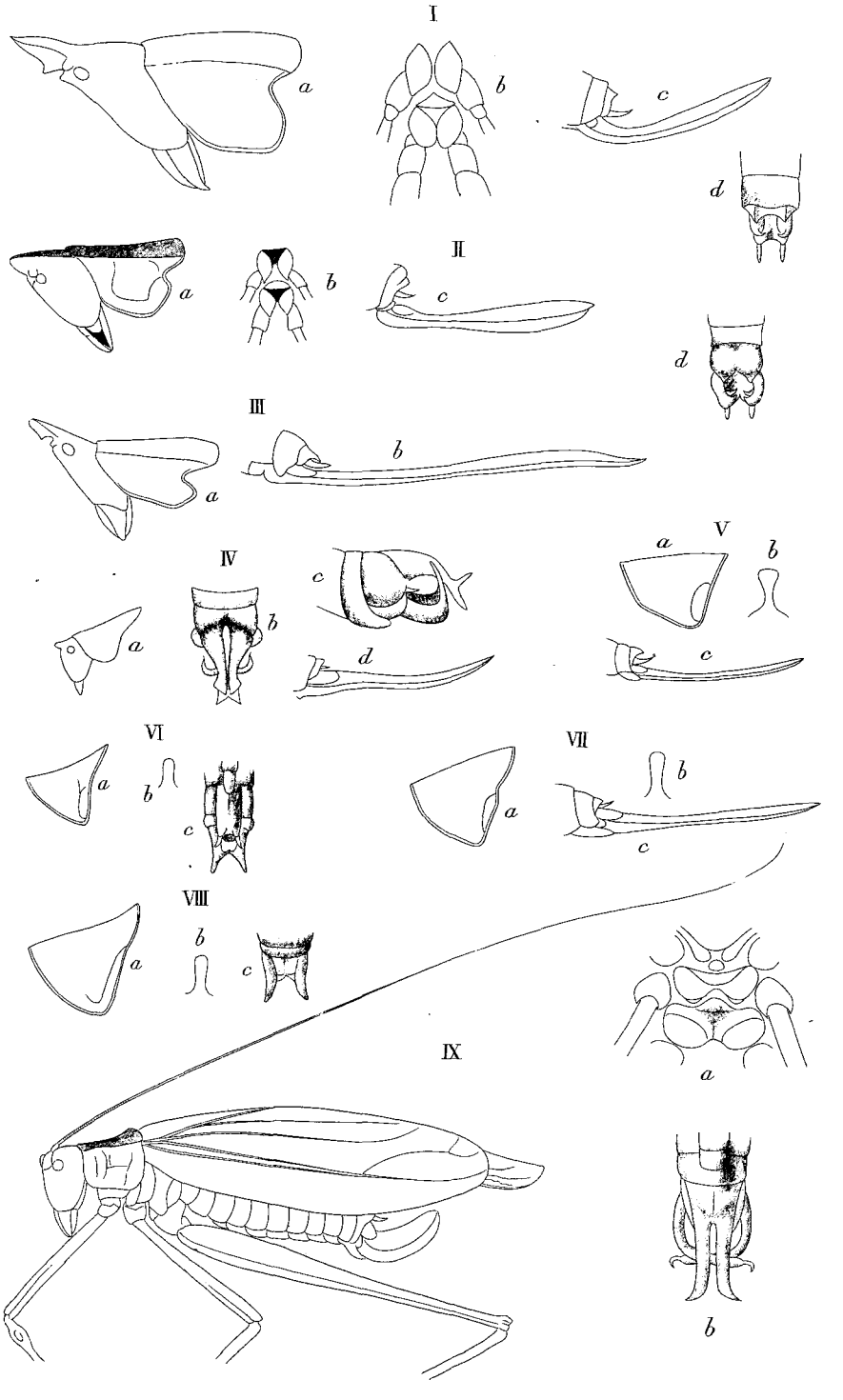
XIX. Gryllacris subrectis (n.sp.)
  a. Pronotum.
  b. Legescheide.

XX. Neanias magnus (n.sp.)

XXI. Eremus testaceus (n.sp.)
  a. Legescheide.
  b. Analtheil des Hinterleibs.

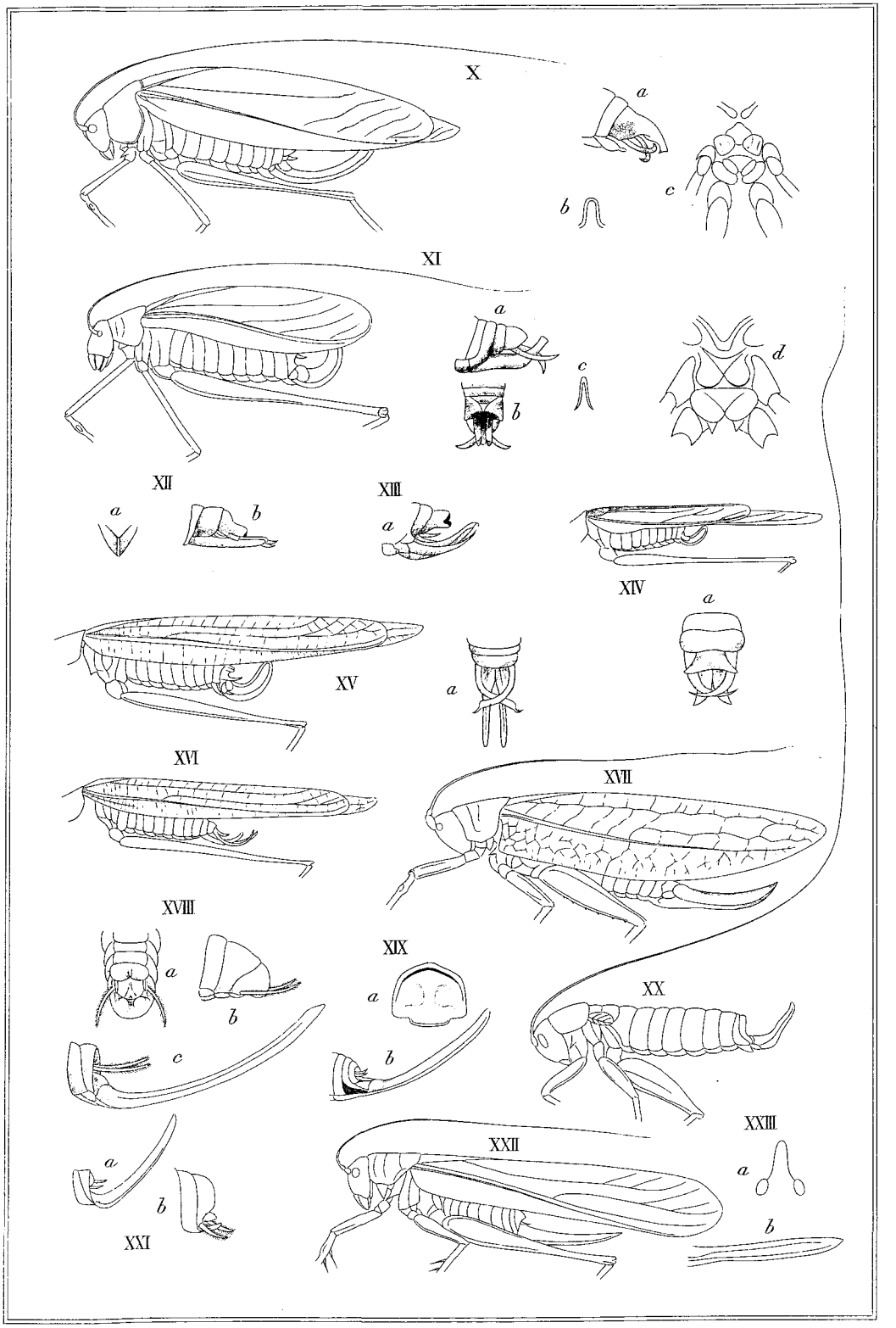
XXII. Hexacentrus fuscipes (n.sp.)

XXIII. Conocephalus luteus (n.sp.)
  a. Kopfgipfel.
  b. Legescheide.



T. Shiraki del.

Locustiden Japans



T. Shiraki del.

Locustiden Japans